



# Lydgate und die Assembly of Gods.

## Eine Untersuchung über die Autorschaft dieses Werkes auf Grund einer Stilvergleichung.

---

INAUGURAL-DISSERTATION

VERFASST UND DER

HOHEN PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

DER

**KGL. BAYER. JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT WÜRZBURG**

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

VORGELEGT

AM 30. DEZEMBER 1908

VON

**Albert Rudolph**

aus Würzburg.



---

**Berlin**

Verlag von R. Trenkel.

1909.

Referent: Professor Dr. M. Förster.

Meinem lieben Vater

und

dem Andenken meiner Mutter.

# Inhaltsverzeichnis.

---

## Einleitung.

Bis in die neueste Zeit herauf wurde Lydgate allgemein für den Verfasser der *Assembly of Gods* gehalten. Professor Schick (München) ist der erste gewesen, der Zweifel hierüber äußerte. In der Ausgabe von Lydgates *Temple of Glas,* die er im Jahre 1891 für die Early English Text Society veranstaltete, sagt er im Kapitel VIII, Seite CIX der Einleitung: *The metre of the prints and the MS. is exceedingly irregular, much more so than in auy other poem of Lydgate's; but as the lines on the Kings of England in the Royal MS. show the same metrical corruption besides great arbitrary changes, I am inclined to believe that this Assembly of Gods may have been tampered with in a similar way. Still it is not absolutely certain, that Lydgate was the author.*

Ein Vergleich der Assembly mit den als echt anerkannten Werken Lydgates zeigt aber ferner, daß ersteres Werk außer im Metrum auch im Stil ganz bedeutend von letzteren abweicht. Man muß dabei die Beobachtung machen, daß es im allgemeinen viel ärmer an Stilformen ist; man bekommt den Eindruck, daß der Verfasser, was dichterische Veranlagung betrifft, weit hinter Lydgate zurücksteht, selbst hinter dessen schwächsten Werken. Bei vielen Strophen hat man direkt die Empfindung, als ob man gereimte Prosa vor sich hätte.

Wir werden nun im Folgenden sehen, daß innere Beweise gegen Lydgates Autorschaft, soweit es sich um den Stil handelt, in großer Anzahl angeführt werden können. Äußere Beweise sind dagegen gar keine vorhanden: so oft der Name des Verfassers erwähnt wird, wird immer Lydgate genannt.

Ein Folioband, gedruckt von Wynkyn de Worde im Jahre 1498, enthält die *Canterbury Tales* und die *Assembly of Gods,* ohne Titel, aber mit dem wichtigen Kolophon: *Thus endeth this lytyll moralized treatyse compiled by dan John Lydgat somtyme monke of Bury on whose soule have mercy.* Ein wichtiger Zeuge für Lydgates Autorschaft ist ferner dessen Schüler Stephen Hawes, der in seinem Werke *Pastime of Pleasure* (Kap. XIV), wo er eine (unvollständige) Liste von Lydgates Werken gibt, mit folgenden Versen auf die Assembly hinzuweisen scheint: *And betwene vertue and the lyfe vycyous of goddes and goddesses a boke solacyous he did compyle.* Da nachgewiesen werden wird, daß Lydgate die *Assembly of Gods* nicht verfaßt hat, so ist entweder anzunehmen, daß Hawes die Werke seines Meisters nicht genau kannte, oder daß Lydgate tatsächlich eine Dichtung diesen Inhalts geschrieben hat, die verloren gegangen ist und die später aus irgendwelchen Gründen mit unserem Gedichte verwechselt wurde.

John Bale in seinem Werk: *Scriptorum Illustrium Majoris Britanniae . . . Catalogus* (Basel 1557), nennt bei der Aufzählung der Werke Lydgates (S. 586): *De nominibus Deorum Lib. 1. Dum per cancrum sol cursum serua.* Schick erwähnt hierzu (S. CX): *It may, however, be that Bale simply drew his statement from a title-page of Wynken de Worde's, as found in the copy of the British Museum, marked C. 13 a. 21.* Dort lesen wir: *Here foloweth the Interpretacion of the names of goddys & goddesses as ys rehersyd in þis tretyse folowyng as poetes wryte.* Diese Bemerkung, die gar nicht von Lydgate stammt, sondern wahrscheinlich eine Beigabe Wynken de Worde's ist, scheint Bale für den Titel des Gedichtes gehalten zu haben. — Dieselbe Angabe wie bei Bale finden wir bei Dibdin, Pits, Ghilini und anderen, die alle auf Bale zurückgehen.

Triggs, der die *Assembly of Gods* für die Early English Text Society herausgab, führt als weiteren Beweis für Lydgates Autorschaft folgendes an (S. XI): *That Lydgate's name was associated with the battle of the vices and virtues is further indicated by the "extemporal play" of the "Seven Deadlie Sinns", contrived by Richard Tarleton and performed before*

*King Henry VI. Our monk Lydgate (here spelled Lidgate) is supposed to regulate the performance, to deliver the prolog and epilog and to explain the dumb shows*[1]). Es ist unklar, warum gerade Lydgate in dieser Stellung auftritt; ein Beweis dafür, daß er der Verfasser der Assembly ist, kann in diesem Umstand jedoch kaum erblickt werden.

Es mögen nun noch einige literarische Werke aus den letzten hundert Jahren genannt werden, die sich mit Assembly beschäftigen. Collier in seinem Werke: *History of English Dramatic Poetry to the Time of Shakespeare* (London 1831, Bd. I, S. 21 ff.) druckte zum ersten Male einige Strophen des Gedichtes ab, das er als Werk Lydgates nennt. Das *Dictionary of National Biography* führt *The Assembly of Gods* unter den Werken Lydgates an (Bd. 34, S. 313). — Von neuesten Literaturwerken sind zu nennen: a) *Chambers's Cyclopaedia of English Literature* (London und Edinburgh 1901). Im Band 1, S. 79 erwähnt er Assembly als Werk Lydgates (*'adopting the chronology of Dr. Schick'*; er kümmert sich also nicht um die von diesem geäußerten Zweifel). b) Saintsbury, *A History of English Prosody* (London 1906), schreibt in Bd. 1, S. 228: *The Assembly of Gods has been denied to Lydgate (as, for the matter of that, have the Temple of Glass and many other pieces), but, as it seems to me, with no good reason.* c) *The Cambridge History of English Literature* (Cambridge 1908) nennt unter den Werken Lydgates, herausgegeben von der Early English Text Society, *The Assembly of Gods.*

Wir sehen also, daß von den Literarhistorikern der neuesten Zeit nur Dr. Schick Zweifel über Lydgates Autorschaft in bezug auf Assembly äußerte. Seiner Ansicht schließen sich dann allerdings noch Sieper und M. Förster an. Sieper sagt in der Vorrede zu seiner Ausgabe von *Reson and Sensualyte* (Early Engl. Text Soc., Extra Series Bd. 89, S. VI): *The study of Lydgate's style has also led me to the conviction that the poem 'The Assembly of Gods' which Triggs edited*

[1]) Man vergleiche hierzu: Collier, *History of English Dramatic Poesy* (1831, Band III, S. 394 ff.).

*under the name of Lydgate, cannot possibly be assigned to him.* M. Förster zitiert in der Festschrift zum 12. Deutschen Neuphilologentag (Erlangen 1906) S. 56 das Werk unter „Pseudo-Lydgate“.

Trotzdem scheint es, als ob Schick hinsichtlich seiner Bedenken schon einen Vorgänger gehabt habe. Die Art und Weise nämlich, wie Lowndes (Bohn) in *The Bibliographer's Manuel of English Literature* (London 1860, Part V) die *Assembly of Gods* behandelt, scheint darauf hinzudeuten, daß auch er einige Bedenken bezüglich Lydgates Autorschaft hegte. Es heißt da unter Artikel „Lydgate“ (S. 1419): *The Interpretation of the Names of Gods and Goddesses, as Poets wryte. Lond. Pynson, n. d. Heber, pt. IV (title defective). See „Gods“.* Und dann weiter, Artikel „Gods“, Band IV S. 904: *The Assemble of Goddes, with the Interpretacion of the Names of the Goddes and Goddesses as is rehersed in this Tretyse as Poetes wryte. Without Place or Printer's Name. 4to. — It ends on the second leaf after sign. G II and contains 40 leaves in stanzas of seven lines. Herbert says this poem is the same with that inserted in the catalogue of Lydgate's works, under the title of Banket of the Gods and Goddes, with a Discourse of Reason and Sensualitie, first published by Wynkin de Worde, and afterwards by Pynson. See Chaucer's Works, edit. 1602, fol. 376.* —[1] *The Interpretaciō of Goddes and Goddesses. Lond. by me Robert Redman, 1540. 16mo. Redman, no date, 4to.*

Die vorliegende Abhandlung will nun versuchen, auf Grund einer Stilvergleichung zu beweisen, daß Lydgate der Verfasser der *Assembly of Gods* nicht ist. Dabei war für die Anlage der Arbeit der Umstand maßgebend, daß es sich nicht um eine reine Untersuchung des Lydgateschen Stiles handelte, sondern darum, Unterschiede zwischen diesem und dem der Assembly festzustellen. Im ersteren Falle würde es genügt haben, die charakteristischen Stilformen anzugeben und zugleich die für die einzelnen Werke nachweisbaren Belege anzuführen.

---

[1]) Neue Zeile bei Lowndes.

Eine solche Anordnung schien hier nicht am Platze, da man in diesem Falle keinen Überblick über die beiderseitigen Abweichungen im Stile gewonnen hätte. Es wurde vielmehr folgender Weg eingeschlagen: Da die Länge der Assembly rund 2000 Verse beträgt, so mußte es das Bestreben sein, für je 2000 Verse der Lydgateschen Werke den Beweis der Verschiedenheit der Autoren zu liefern. Ein solcher Beweis kann auf zweierlei Art zustande kommen: entweder lassen sich für Assembly eine größere Anzahl von Formen angeben, die in den Lydgateschen Texten ganz fehlen oder nur vereinzelt erscheinen, oder aber, was weit häufiger der Fall ist, es lassen sich Stilformen nennen, die auf je 2000 Versen der Lydgateschen Texte verschiedentlich nachweisbar sind, während sie in Assembly fehlen. In letzterem Falle war es natürlich nötig, immer mehrere Ausdrücke derselben Gruppe zusammenzufassen, deren Fehlen in Assembly dann als Beweis für die Verschiedenheit der Autoren angesehen werden mußte. Vielfach war es sogar möglich, schon für je 1000 Verse der Lydgateschen Texte eine Anzahl Stilformen anzuführen, von denen keine einzige in den 2000 Versen von Assembly vorzufinden war.

Natürlich konnten bei der großen Masse des Stoffes nur die wichtigsten und am häufigsten wiederkehrenden Stilformen berücksichtigt werden. Manches, was in den Anmerkungen zu den einzelnen Werken von den Herausgebern als Eigenheit des Stiles Lydgates bezeichnet ist, mußte weggelassen werden, weil es verhältnismäßig doch nur selten begegnet.

Von den Werken Lydgates wurden alle jene größeren Dichtungen (mit mehr als 500 Versen) zum Vergleich herangezogen, die in vollständigen Ausgaben vorlagen[1]). Es waren dies die folgenden:

AA = *S. Albon and Amphabel,* hrsgeg. von Horstmann in der Festschrift der Königstädt. Realschule in Berlin 1882.

---

[1]) Ein einziges Werk war mir nicht zugänglich: *The Storie of Thebes*, gedruckt in den Ausgaben der Werke Chaucers in den Jahren 1561 und 1687.

BK = *The Complaint of the Black Knight,* hrsgeg. von Krauser in Anglia XIX, S. 211—290.

EF = *S. Edmund and Fremund,* hrsgeg. von Horstmann, Altenglische Legenden, Neue Folge, Heilbronn 1881, S. 376 bis 440.

FA = *Fabulae Aesopi* [1]), hrsgeg. von Zupitza im Archiv f. d. Stud. d. n. Sprachen, Bd. 85, S. 1—28, und von Sauerstein in Anglia IX, S. 1—24.

FM = *Fabula Duorum Mercatorum,* hrsgeg. von Schleich, Quellen und Forschungen z. Sprach- und Kulturgesch. d. germ. Völker, Heft 83.

GW = *Guy of Warwick,* hrsgeg. von Zupitza, Sitzungsberichte der Wiener Akademie. Phil.-hist. Klasse. Bd. 74, S. 623 bis 668.

HGS = *Horse, Goose and Sheep,* hrsgeg. von Degenhart in den Münchener Beiträgen zur rom. und engl. Phil. Heft XIX.

M = *S. Margaret,* hrsg. von Horstmann, Altenglische Legenden, Neue Folge, S. 446—453.

N = *The Two Nightingale Poems,* hrsgeg. von Glauning, Early Engl. Text Soc., Extra Series 80.

PM = *The Pilgrimage of the Life of Man,* hrsgeg. von Furnivall, E. E. T. S. E. S. 77 und 83.

RS = *Reson and Sensuallyte,* hrsgeg. von Sieper, E. E. T. S. E. S. 84.

SP = *Secrees of old Philisoffres,* hrsgeg. von Steele, E. E. T. S. E. S. 66.

TG = *Temple of Glas,* hrsgeg. von Schick, E. E. T. S. E. S. 60.

*Assembly of Gods* lag in der Ausgabe von Triggs vor, E. E. T. S. E. S. 69.

Triggs vertritt die Ansicht, daß Lydgate der Verfasser der *Assembly of Gods* ist, und zwar äußert er hierüber nicht die geringsten Zweifel, obwohl seine Ausgabe fünf Jahre nach der des *Temple of Glas* von Schick herauskam. Als innere

---

[1]) Aesop ist im allgemeinen nach Zupitzas Ausgabe zitiert; er zählt die Verse fortlaufend. Was bei Zupitza fehlt, ist nach Sauerstein angeführt, letzterer bezeichnet die Fabeln einzeln (z. B. 6, 24).

Beweise für seine Meinung führt er, soweit es sich um den Stil handelt, die folgenden an: *the monkish piety, the moralization, the allegory, the way in which he dwells upon the themes of death; then his stock words and phrases, especially those repeated to fill up the lines* (er verweist hierzu auf die Anmerkungen und auf *Temple of Glas* S. CXXXVII), ... *further, the saying of things as if "undir correccioun", the self-depreciating in confessing his thin brain* (Vers 1591) *and thin wit* (V. 1997) *and the request to take the very little wheat from the much chaff of the poem* (V. 2071—72). (Er verweist hier auf *Secrees* S. 20 und *Temple of Glas* S. CXL.) Triggs schließt mit den Worten: *Lydgate is one of the easiest poets to detect for his conventional manner.*

Nun wird ja im Folgenden gezeigt werden, daß ganz andere Beweispunkte vorhanden sind, auf Grund deren man Lydgate die Assembly absprechen muß. Triggs stellt sich die Sache doch etwas zu einfach vor, wenn er glaubt, daß man aus den wenigen von ihm angeführten Motiven und Stilformen schon die "conventional manner" Lydgates erkennen könne. Zudem sind dieselben wenig stichhaltig. Frömmigkeit, Moralisierung und Allegorie spielen bei den meisten Dichtern dieser Zeit eine große Rolle; es ist dies nicht bloß eine Eigentümlichkeit in den Dichtungen Lydgates, so daß man aus diesem Umstand auch nicht schließen darf, daß er die Assembly verfaßt habe. Bezüglich der Füllwörter und Füllsätze besteht gar keine besonders große Übereinstimmung zwischen Assembly und den anderen Texten. Es wird bei den einzelnen Kapiteln hierauf zurückzukommen sein. Die Wörter *correccioun* und *correcte* (Ass. 91 und 486) begegnen in ähnlicher Bedeutung schon bei Chaucer (s. Skeat IV, CT. A 2461; J 60; D 1617 usw.). Auch die sprichwörtliche Wendung mit *chaff* (Gegensatz dazu *wheat, fruit, corn* u. ä.) ist schon bei Chaucer anzutreffen (s. Skeat III Legend of G. Women 529: *Let be the chaf, and wryt wel of the corn.* IV CT. B 4633: *Taketh the fruyt, and lat the chaf be stille*). Und schließlich finden sich auch Fälle von der geringen Selbsteinschätzung der eigenen Leistung schon bei Chaucer

(z. B. Skeat IV, CT. A 746. *My wit is short, ye may wel understonde*) und anderen Dichtern seiner Schule.

Man sieht also, daß es wegen der von Triggs S. XII angeführten Gründe durchaus nicht nötig ist, anzunehmen, daß Lydgate der Verfasser von Assembly ist. Lydgate hat einen großen Teil seiner Stilformen von Chaucer entlehnt, und was er tun konnte, das stand auch jedem anderen frei, der sich zum Dichter berufen fühlte. Doch mag es dahingestellt sein, ob der anonyme Verfasser der Assembly direkt von Chaucer entlehnte, oder ob er vielleicht als Nachahmer Lydgates sich die in dessen geistigen Besitz übergegangenen Chaucerschen Formen aneignete.

---

# Der Stil.

I. Abschnitt.

## Zusammenstellung von Wörtern derselben Wortklasse.

Vorbemerkung. Solche Zusammenstellungen können in tautologischer und in nichttautologischer Form stattfinden. Im Folgenden wurden beide Arten immer zusammen behandelt, einesteils weil es in einzelnen Fällen oft schwer war, zu entscheiden, ob noch eine Tautologie vorliege, andererseits weil es von Wichtigkeit schien, die Wörter, die am häufigsten mit anderen zusammengestellt auftreten, in einem und demselben Kapitel zu behandeln. Die Resultate, die auf diese Weise erzielt wurden, sind derartig, daß man schon ihretwegen, ohne die anderen Beweise zu berücksichtigen, ruhig behaupten darf, daß Lydgate der Verfasser der Assembly of Gods nicht ist.

Kapitel 1.

### Zusammenstellung von Substantiven.

Nebeneinanderstellung von Substantiven tautologischer oder nichttautologischer Art wird von Lydgate sehr beliebt. Die nachfolgende Übersicht soll dartun, wieviele derartige Fälle in den einzelnen Lydgateschen Werken auf je 1000 Verse durchschnittlich treffen:

| Name des Werkes | Anzahl der Verse | Subst.Zusammen-stellungen ca. | ‰ rund |
|---|---|---|---|
| PM | ca. 24000 | 1900 | 80 |
| RS | 7000 | 550 | 80 |
| AA | 4800 | 500 | 100 |

| Name des Werkes | Anzahl der Verse | Subst. Zusammenstellungen ca. | ‰ rund |
|---|---|---|---|
| EF | ca. 3700 | 290 | 80 |
| SP | 1500 | 150 | 100 |
| TG | 1400 | 160 | 110 |
| FA | 960 | 75 | 80 |
| FM | 900 | 75 | 80 |
| N | 800 | 65 | 80 |
| BK | 680 | 75 | 110 |
| HGS | 660 | 65 | 90 |
| GW | 600 | 60 | 100 |
| M | 540 | 50 | 90 |

Assembly weist in seinen 2100 Versen 15 substantivische Tautologien auf, ferner ca. 50 Fälle von nichttautologisch nebeneinandergestellten Substantiven, zusammen also ca. 65 Fälle, das sind rund 30‰.

Hand in Hand mit dieser niedrigen Verhältniszahl der Assembly läßt sich konstatieren, daß in den Lydgateschen Texten eine größere Anzahl von Substantiven besonders häufig mit anderen in Zusammenstellungen erscheinen, während dieselben Wörter in Assembly niemals in Verbindung mit anderen, oft auch nicht für sich allein, anzutreffen sind. Es kommen hier hauptsächlich die folgenden Substantive in Betracht: *beaute / fayrness, chere, deceyt / fraude, drede, excellence, feyth, flour / greyn, fredom, gladness / plesaunce, lady / maystresse, myschef, noblesse, port, renoun, rychesse, ryght / reson, trouth, vertue, wysdom / prudence, wyt, werre / stryf, worshyp.*

Zum Beweis dafür, wie häufig diese Wörter in den Lydgateschen Texten vorkommen, sind in der folgenden Liste für je 1000 Verse immer drei Beispiele angegeben, wo eines der genannten Substantive mit anderen in tautologischer oder nichttautologischer Weise zusammengestellt ist:

**PM.** wyl / plesaunce 273. Richesse / prys 706. aduersyte / mescheff / encombraunce etc. 818ff. fayrnesse / bewte 1204. vertu / force / myght 1422. trouthe / stablete 1934. wysdom / provydence 2037. ryght / resoun 2482. trouthe / equyte 2693. vnderstandyng / wyt / mynde 3304/5. mood / port 3647/8. cher / fface 3947. dred / fere 4213. fraude / decepcioun 4454.

equyte / resoun 4561. goodlyhede / excellence 5196/7. feyth / credence 5336. flourys / buddys / greyns 5652/3. ryht / equyte 6198. excellence / valu / magnyfycence 6385/6. ffeyth / creaunce 6900. bewte / bounte 7101. mescheff / aduersyte 7357. prowesse / renoun 7569. excellence / honour 8042/3. feyth / stedefastnesse 8531. dred / fer 8886. rychesse / tresour 9385—7. werre / bataylle 9512. skyle / ryht 9994. look / cher 10335. ffredam / ffraunchyse 10444. ryht / equyte 10862. port / chere 11111. wysdom / scyence 11480. worshepe / noblesse 11934. myght / power 12695. Joye / plesaunce 12808. wyt / resoun / dyscrecioun / wysdam / mynde 12994/5. ryht / Resoun 13246. look / cher 13702. mescheff / dystresse 13962/3. werre / bataylle 14075. lady / maystresse 14180. cher / contenaunce 14610. wyt / resoun 15193. gold / rychesse 15406. manhood / renoun 15887. greff / meschaunce / mescheff / penaunce 16257/8. (16275—17033 ein Gebet in Prosa.) port / chere 17152. tresour / rychesse 17384. mescheff / meschaunce 17590. cher / countenance 18080. disseyte / tresoun 18673. noyse / stryffe 18741. veyne prosperite / rychesse 19190/1. counfforte / plesaunce 19520. worshepe / reuerence 19760. look / cher 20216. fflourys / ffruit 20654. Joye / gladnesse 20863. trouthe / resoun 21131. feyth / assuraunce 21370. resoun / skyl 21794. wysdam / Sapyence 22160. ffame / renoun 22441. consuetude / ryght 22858. truthe / iustice 23348. tresour / gold / Richesse / honour 23735/6. vertu / honeste 23904. greyn / frut 24077. myschief / hunger / thurst 24507. herbes / floures 24765.

**RS.** herbes / floures 137. drede / fere 483. werre / stryf 697. wisdam / prudence 1046/7. reson / ryght 1290. contynaunce / chere 1721. renoun / prowesse / konnyng / prudence / wisdam / sapience 2006—8. plesaunce / lust 2493. fraunchise / fredam / Iurisdiccion 2984/5. trouthe / honeste 3182. wyt / worthynesse / manhode / force / noblesse 3589/90. levys / flours 3902. fraude / deceyt / wrong 4361. Ioy / play / plesaunce 4594. lady / maystresse 4902. Ioye / merthe / gladnesse 5127. vertu / renoun 5317. rychesse / wysdam / force 5893/4. beaute / rychesse 6020. fredam / bounte / largesse etc. / worship / honour 6461/2. reson / skylle 6657. countenaunce / chere / dalyaunce 7023/4.

**AA.** tytell / ryght I 142. noblesse / semelynes I 685. wysdom / discrecion I 793. trouthe / vertue / gentylnes II 49. fredome / manhede II 335. treasure / ryches II 965. herbe / grasse / flour II 1122. wit / mynde II 1394. stryfe / warre II 1746. disceyte / fraude / falsenes / trechery III 195/6. chere / visage III 336. vertue / power III 828. laude / worshyp / praysyng III 1043. drede / shame III 1530. myschefe / distresse III 1704.

**EF.** wisdam / science I 105. reson / nature I 471. trouthe / equite I 865. hih estat / excellence II 155/6. face / look / cheer II 465. loue / feith II 601. wit / mynde III 206. deuocioun / dilligence / dreed III 642. fraude / falsnesse III 896. dreed / reuerence III 1370. tresour / rychesse III 1467.

**SP.** trouthe / feithe / Rightwysnesse 72. herbe / flour 512. nede /

myscheef 803. trouthe / ryght 1033. Wysdam / gentillesse / curtesye / ffredam / prowesse 1180/1.

**TG.** fairnes / beaute 256. witte / mynde 345. port / chere / etc. trouth / faiþ 745—7. trouþe / menyng 1055. ioy / plesaunce 1285.

**FA.** myschief / nede 140. ioy / plesaunce 452. werre / stryf 743.

**FM.** wysdam / excellence 375. stryff / debate 477. dreed / feere 733.

**N.** trewth / sothfastnes I 184. werre / stryfe I 361.

**BK.** ryght / lawe 258. bounte / beaute / etc. prudence / wite / fairenesse etc. 498/9.

**HGS.** werre / stryfe 405. reason / nature 618.

**GW.** wisdam / good consaylle 9,2. feith / hope / trust / affyaunce 28,1. cher / face 60,1.

**M.** shape / chere 171. myschief / aduersite 528.

Wir wenden uns nun zu den Substantiven, die sowohl in Assembly als auch in den anderen Texten in Zusammenstellungen anzutreffen sind. Hier muß zunächst konstatiert werden, daß zwei Gruppen von Wörtern, nämlich solche, die „Macht, Herrschaft“, und solche, die „Mitleid, Gnade“ ausdrücken, in den echten Lydgateschen Texten recht zahlreich vertreten sind, während hingegen Assembly nur je einen Fall aufweist: Vers 921. *of mercy and pyte* und 1693. *for the streyngthe & myght.* In den Lydgateschen Texten erscheinen neben *myght* noch die Substantive *power, force, lordship,* neben *mercy / pyte* vor allem *grace,* dann vereinzelt *routhe* und *compassion* in Verbindung mit anderen Substantiven. Immerhin sind diese Fälle nicht so zahlreich, daß man hieraus einen strikten Beweis gegen Lydgates Autorschaft in bezug auf Assembly ableiten könnte. Es kann daher von der Anführung der einschlägigen Beispiele abgesehen werden.

Die folgenden Substantive begegnen sowohl in Assembly als in den übrigen Werken in Verbindung mit anderen Wörtern ihrer Wortklasse, irgendein auffallender Unterschied bezüglich ihrer Verwendung ist nicht wahrzunehmen. Es handelt sich um die Wörter *hert, heuen / erthe, honour, joy, lord, malyce, maner, peyne / sorrow / wo, thought, tyme.* Diese treffen wir in Assembly in folgenden Zusammenstellungen:

in heuen or in erthe outher elles in hell 33. of verrey pure malyce and of sylfe wyll 120. what pyne or greef 216; to peyne perpetuell and infynyte sorow 1166; to peyne & woo 2095. — mastyr & lord 385. the

Lord . . . and rewler 995. — wele / honour 579. trew hert / feythefull entent 738/9. trew hert / labour 1290. — thought & sorow 1360. the maner & the get 1678. withyn whyche tyme & short processe 1944. joy and blys infinite 2090.

**Anmerkung:** Im Anschluß hieran sei noch hingewiesen auf die alliterierende Zusammenstellung *roote and rynde,* die sowohl in Assembly als bei Lydgate erscheint:

**Ass.** or rendeth hem roote and rynde (= gänzlich) out of the erthe 66/7.

**RS.** rynde and roote (in der ursprüngl. Bedeutung) 5156.

**FM.** to fynd out roote and rynde (= Ursache) 271.

Andere Alliterationen begegnen ziemlich häufig, doch ist aus ihnen ein Beweis nicht zu konstruieren. Deshalb kann von der Zitierung der einschlägigen Fälle abgesehen werden. Triggs zählt Seite XXX die für Assembly in Betracht kommenden Fälle auf.

## Kapitel 2.

## Zusammenstellung von Adjektiven.

Adjektivische Tautologien oder Nebeneinanderstellungen von Adjektiven überhaupt sind in sämtlichen behandelten Texten bei weitem seltener anzutreffen als dies bei den Substantiven der Fall ist. Auffallend ist jedoch, gerade wie bei den Hauptwörtern, daß Assembly wieder dasjenige Werk ist, in dem solche Worthäufungen am seltensten erscheinen. Allerdings muß bemerkt werden, daß der Unterschied im Verhältnis der Assembly zu denjenigen Werken Lydgates, die die wenigsten adjektivischen Zusammenstellungen aufweisen, gering ist, wenn man das Verhältnis bei den Substantiven damit vergleicht: letzteres ist 3 : 8, ersteres etwa 2 : 3. Fürs Tausend lassen sich für die einzelnen Werke folgende Ziffern annähernd berechnen:

| Werk | Verse | Adjekt. Zusammenstellungen ca. | ‰ |
|---|---|---|---|
| PM | ca. 24000 | 820 | 35 |
| RS | 7000 | 425 | 60 |
| AA | 4800 | 230 | 48 |
| EF | 3700 | 120 | 33 |
| SP | 1500 | 70 | 47 |
| TG | 1400 | 60 | 43 |

| Werk | Verse | Adjekt. Zusammenstellungen ca. | % |
|---|---|---|---|
| FA | 960 | 35 | 36 |
| FM | 900 | 45 | 50 |
| N | 800 | 30 | 38 |
| BK | 680 | 33 | 48 |
| HGS | 660 | 23 | 35 |
| GW | 590 | 18 | 31 |
| M | 540 | 20 | 37 |

Assembly hat ca. 48 Fälle der Art, es treffen demnach 23 auf je 1000 Verse.

Wie im vorigen Abschnitt läßt sich auch hier wieder eine größere Anzahl von Wörtern namhaft machen, die von Lydgate mit besonderer Vorliebe zu Zusammenstellungen mit anderen Adjektiven gebraucht werden. Es sind die folgenden: *clere / shene, cruel, false, glad / lusty, goodly, gracious, long, meke, prudent, rede, round, rich, uncouth, vertuous;* hierzu mögen noch gereiht werden die beiden Tautologien *bothe two* und *sylfe same,* die streng genommen nicht zu dieser Gruppe gehören. In Assembly kommen alle diese Wörter niemals in Zusammenstellungen mit anderen vor, während in den anderen Texten auf je 1000 Versen drei oder mehr Fälle der Art mit Leichtigkeit nachgewiesen werden können. Die nachfolgende Liste von Beispielen soll dies beweisen:

**PM.** bryht / schene 336. gracyous / debonayre / vertuous 679/80. goodly / meke 810. lusty / fressh 1021. ffers / cruel 1530. vntrewe / false 1771. bothe two 2126. sylue same 2302. prudent / wys 2744. glad / Ioyous 3070/1. blewh / grene / Red / whyt 3454. bryhte / clere 3808. cruel / fretynge / perillous 4277/8. brood / Rede 4845. bothe tweyne 4985. large / Round 5463. fayr / ryche 5760. repreuable / fals 5929/30. bothe tweyne 6265. ffresshe / lusty 6478. Ryche / precyous / vertuous 6795/6. glad / Iocounde 7038. vnkouth sondry 7530. lowly / mek 7901. tendre / Rounde 8254. precyous / Ryche 8525. good / gracious / vertuous 8641/2. whyt / red 9046. vnkouth / merveyllous 9575. prudent / wys 9733. glad / lyht 10295. notable / cler 10563. lusty / soote / fressh 10881. ffressh / shene 11089. ffressh / vnkouth / lusty 11110/1. bothe two 11534. mek / humble 12032. glad / lyht 12678. large / Rounde 12914. bothe two 13048. ffel / vnkouth 13771. gret / rounde 13970. fressh / clere 14258. gracyous / swete / melodius 14267/8. cruel / Irous / fel 14643/4. fals / deceyvable 15018. prudent / wys 15329.

bothe two 15782. Fel / Rounde 16228. large / longe 16241. prudently / wel 17078 (Adverb). prudent / wys 17228. bothe twayn 17941. whit / redd 18115. large / round 18586. ffalse / vntrewe 18960. ffalse / vnsure / transitorye 19203/4. glad / lawynge 19484. shene / bryht 19719. noble / prudent 20037. trewe / vertuous 20475/6. same sylue 20817. famous / prudent / vertuous 21269/70. mellodyus / soote / gracyous 21475/6. quyk / cler 21839. lusty / amyable / cleere 22286. longe / large 22819. ylke same 22851. bothe two 23042. sharp / longe 23847. bryght / cler 23920. wys / Riche / myghty 24172. benygne / goodly 24560. grene / lusty 24778.

**RS.** fair / lusty / clere 159. grete / rounde 560. false / veyn 972. long / wyde 1174. selve same 1441. quik / lusty / fresh / plesant 1720. ryche / wys 2029. gentyl / faire / goodly 2357/8. vnkouthe / lusty 2751. glad / Iocounde 3026. cruel / horrible 3559. prudent / sage 3889. covert / fals 4032. bothe two 4448. goodly / delycious 4869. graciouse / myghty / vertuouse 5309/10. nyw / vnkouthe 5575. perse / rede / grene 5746. ryche / fyn 6079. soote / glade 6215. humble / meke 6787.

**AA.** bothe tweyne I 42. rounde / sharpe I 561. fals / cruell / furious I 840. benyng / vertuous II 168. shene / bryght II 437. red / white II 842. vengeable / cruell II 1066. longe / large II 1780. vnkouth / maruaylous II 1934. selfe same III 448. ryche / glorious III 650. goodly / benygne III 778. prudent / wyse III 1112. glad / mery III 1465. meke / lowe III 1557.

**EF.** bryht / cleer I 30. manly / vertuous I 435. smothe / long / round I 872. bothe tweyne II 223. gracious / benigne II 758. vnkouth / strange II 848. goodly / fayr III 171. lusty / greene III 353. sylue same III 635. cruel / hasty III 1234. glad / lyht III 1335.

**SP.** vnkouth / straunge 89. prudent / ryght-wys 212. goodly / benigne 622. Ryche / honourable 1080. lusty / grene 1298.

**TG.** lusti fressh 93. goodli / faire / fressh / humble / benygne 454/5. discrete / prudent 753. glad / li3t 1216. loude / clere 1339.

**FA.** whyte / clere / orientall 26. false feynyd 478. both tweyne 8, 14.

**FM.** glad / blithe 144. wys / prudent / war 379/80. briht / sheene 681.

**N.** bright / clere I 125. same salfe I 223. bothe two II 81.

**BK.** goodly / glad 11. this eche same day 537. both tweyne 624.

**HGS.** mery / glade 134. bothe tweyne 348. straunge / onkowth 580.

**GW.** glad / light 53, 5.

**M.** rede / white 24. cruel / horrible 275.

Die Adjektive, die in Assembly in Zusammenstellungen mit anderen anzutreffen sind, sind die folgenden: *all / hole, benygne, bryght, debonayre, fayr, fresh, good, grene, grete, humble, large, mortal, myghty / strong, new, notable, noble, old, straunge, trew, verray, whyte, wys.* Abgesehen von *large* und *good,* die weiter unten noch besonders behandelt werden sollen, finden sich alle diese Adjektive auch in den Lydgateschen

Texten mit anderen zusammengestellt, wobei ein Unterschied hinsichtlich der Häufigkeit ihrer Verwendung nicht wahrzunehmen ist. Mitunter kann auch beobachtet werden, daß Verbindungen, die in dem einen Werke recht zahlreich sind, in einem anderen selten erscheinen oder ganz fehlen. Deshalb kann von der Anführung von Beispielen aus den Lydgateschen Texten abgesehen werden, und es sollen nur die für Assembly in Betracht kommenden Fälle zitiert werden:

verray pure 120. myghty / strong 260.=753. hogy / myghty 1095. strengor / wours 1358. — gawdy grene 320. grete / stoute 313. grete / myghty 464. gret / souereyne 1158. — gret / mortall 732. honest trew 831. — fresshe / galaunt 296. new / fresshe 2082. — notable / famous 897. all hole 967.=1162. 1172. 1318. 1652. olde / febyll 1400. humble / debonayr / benygne 1441. — hoore / whyte 1369. fayre / whyte 1608. — fayre / bryght 1367. fayre / curteysly 1656. straunge / diffuse 1655. Hierzu kann man noch rechnen: 269/70. in hys demenyng full sad, and wyse he semyd sykerly, und 467. Charles the noble, that was so gret of honour.

Während wir bisher unsere Beweise gegen Lydgates Autorschaft in bezug auf Assembly aus den Lydgateschen Texten selbst entnehmen mußten, sind wir jetzt zum erstenmal in der Lage, einige Wendungen namhaft zu machen, die speziell für Assembly charakteristisch sind und die in den behandelten anderen Texten in dieser Form nicht vorzufinden sind. Es handelt sich um die Verbindungen *large and wyde* und *good and fyne.* In Assembly erscheinen diese Wendungen zusammen fünfmal:

large & wyde 290. brood, large & wyde 333. large, broode and wyde 940. — oryent, fyne & good 308. good and fyne 354.

In den Lydgateschen Texten begegnen die Adjektive *large* und *good, wyde* und *fyne* allerdings öfters in Verbindung mit anderen Adjektiven, aber in keinem Werke sind, mit einer einzigen Ausnahme (nämlich RS 1174: *long and wyde, large and brood),* Wendungen genau wie die obigen zu finden. Zum Beweis seien die vorkommenden Fälle hier angeführt:

**PM.** large / long 1785. 7263. etc. large / pleyn 3316 etc. huge / large 5567. large / Round 5463. etc. large / fre 7650. strong / large 12899. u. e. a.

**RS.** large / pleyn 914. large / long 1403. strong / large 1619. large /

fre 6468. long / wyde 1174. bryghte / fyne 218. clere / fyne 5717. ryche / fyn 6079.

**AA.** rounde / large I 358. longe / large II 1780.

**FA.** large / brood 191. large / long 4,113.

**Anmerkung:** Bemerkenswert ist, daß in dem einzigen Fall, wo der Verfasser der Assembly eine Tautologie für „lustig" gebraucht, er 2 Wörter hierfür wählt, die Lydgate nie anwendet: 699. *gay, ioly tapsters.* Man vgl. hierzu noch 353. *a ioly crowne.*

## Kapitel 3.

## Zusammenstellung von Verben.

Die Verba, die in Assembly in Zusammenstellungen vorkommen, sind die folgenden:

reioyce / comfort 532. reste / dwell 586. hurt / dere 600. noy / hurt 774. gyde / convey 793/4. showt / crye 1076. seyde / spake 1223. say & do 1808. — enformyd / taught 1371. contryue / conclude 1705. declaryd / tolde 1986; ferner nichttautologisch: seen / herde 1310. sawe / herde 1498. behelde / herde 1486. reede / here 1690. reede, here rad, or se 2069; (außerdem noch einige vereinzelte Fälle von verbalen Zusammenstellungen).

Diese Verba begegnen auch in den Lydgateschen Texten; dort treffen wir aber auch noch zahlreiche Variationen von einigen derselben; so neben *say, speke* und *tell* auch *affirme / expresse / reporte,* neben *guye* auch *lede / dresse,* neben *see* und *beholde* auch *consider* und *espye.* Außerdem finden sich in ihnen einige weitere Verba, die nicht in Assembly erscheinen, in Zusammenstellungen mit anderen, so *wepe / compleyn, plese / queme, write / make, slay, fynde, know, go, can / may, kepe, understand.* Solche Zusammenstellungen von Verben sind aber auch in den Lydgateschen Texten verhältnismäßig selten, sie betragen kaum die Hälfte der adjektivischen. Immerhin lassen sich für je 2000 Verse drei, meistens sogar vier Beispiele anführen, wo die obengenannten Verba mit anderen zusammengestellt sind, was durch die folgende Übersicht dargetan werden soll:

**PM.** maad / compylyd 117. fynde / se 747. hurte / slen 1542. fynde / espye 1823. se / knowe 2256. consydre / aduerte 2328. take heede / vnderstond 3098. wrot / expressede 3824. consydre / se 4143. kepen / conveye 4785. sayde / affermede 5172. vnderstand / herkne 5909. passe / gon 6471.

wryt / seyth 6813. consydre / loke 7183. conclude / afferme 7815/6. slowh / beet a-doun 8323. consydre / loke 8751. afferme / seye 9010. mevyn / go 9716. espye / knowe 10164. wryte / asselyd 10556. kan / may 11799. maad / wrouht 12260. go / ryde 13072. afferme / seyn 13521. se / knowe 14048. bylt / mad 14227. sawh / fond 15447. sen / knowe 16065. wytte / knowe 16181. ymad / ment 17195. lerne / vnderstond 17695. se / knowe 18534/5. considere / se 18730. kepe / guye 19014. knowe / rede 19749. consydre / se 20507. gon / crye 20950. aproche / go ner 21573/4. knowe / se 22142. kepe / deffende 22802. sought / founde 23636. go / departe 23812/3. fostre / gye / lede 24351/2.

**RS.** sen / fynde 389. vnderstond / take hede 659. write / endyte 1037/8. espye / knowe 1415. consyder / se 2076. go / passe 2776/7. sawgh / knyw 3165. preved / yfounde 3468. knowe / see 4517. slough / mordred 4724. fynde / espye 5075. wroght / made 5420. seyn / afferme 6286/7. save / kepe 6928.

**AA.** write / specifie I 62. sayn / writen I 197. affirme / conclude II 377. knowe / founden II 421. herde / vnderstode II 1423. se / knowe II 1858. kyll / slee III 279. can / may III 478. begon / past III 1299. lost / go III 1390.

**EF.** seen / fynde I 420. wryten / reherse I 711. can / may I 1089. go / ride II 31. afferme / sey II 642. leede / gouerne III 28. weepe / compleyne III 713. keep / conserue III 1142.

**SP.** wryte / medle 548. goon / Ryde 641. seyn / expresse 831. Considre / se 1160.

**TG.** consider / se 367. murdrid / slain 634. please / queme 1312. maken / write 1379.

**FA.** shewe / expresse 7,82. ryde / go 424. seyen / reporte 433.

**FM.** queeme / plese 147. weepith / wayleth 527. i-lad / drawe 776.

**N.** queme / plese I 231. considere / beholde I 297. go / ride II 117.

**BK.** discryve / wryten 192. mordred / slayn 513.

**HGS.** note / wryte 184. considre / se 461.

**GW.** rod / brente / slouh 1,7.

**M.** considre / see 71. wepe / pleyne 423.

Beachtenswert sind die Zusammenstellungen mit *here* und *rede,* von denen Assembly fünf Fälle aufweist (s. S. 23), während die Lydgateschen Texte in dieser Hinsicht (mit Ausnahme von EF) arm an Formen sind. Es begegnen:

**PM.** here / se 12009. 13899. 23368/9.

**RS.** here / se 204.

**AA.** herde / vnderstode II 1423. sene / herde II 1935.

**EF.** rad nor seyn I 557. rad and sunge I 1099. heere and se II 516. III 228. reede and se III 859. seen or reede, Lenuoye 3.

**SP.** Rad or seyn 547.

**HGS.** radde and sene 261.

## Kapitel 4.

### Adverbielle Tautologien.

Bei den Adverben wurden nur die Tautologien behandelt, da nichttautologische Zusammenstellungen bei dieser Wortklasse nur ganz vereinzelt anzutreffen sind. Hierbei ist wiederum häufigeres Vorkommen in den Lydgateschen Texten wahrzunehmen. Auch hier lassen sich einige Verbindungen angeben, die speziell Lydgatisch sind und nicht in Assembly erscheinen, so vor allem die tautologische Zusammenstellung *also eke,* ferner die selteneren: *high aloft, new ageyn, eft ageyn,* und die Verbindung von Adverb mit Konjunktion *aforn or.* Belege hierfür sind:

**PM.** eke also: 447. 1247. 2675. 3502. 4365. 5528. 6937. 7655. 8085. 9332/3. 10193/4. 11367. 12696. 14041. 15286. 16274. 17065. 18748. 19479. 20321. 21860. 23041. 24610 und noch sehr oft.

high aloft: 433. 3104. 4348. 7146. 12710. 13345. 14173. 16042. 17575. 19082. 20408 und noch oft.

eft agayn: 189. 2004. 3221. 11728. 12854.

new agayn: 1273. 16048.

to-forn or: 1650. 2902. 4776. 7639. 17803. 23431.

**RS.** also eke: 952. 1610. 2402. 3751. 4335. 5518. 6775 und öfter.

high aloft: 451. 4176.

new ageyn 1138. 3223. efte ageyn 6677.

aforne or 4103. 4872. 6016.

**AA.** eke also I 186. aforne or II 1437. 1644. newe agayne III 820. 1035.

**EF.** eft ageyn I 510.

**SP.** hih aloffte 706. also ek 1202.

**TG.** tofore er 1000. eke also 1219.

**FA.** aforn or 71.

**BK.** eft ageyn 651.

**HGS.** before er 320.

**M.** efte ageyne 276. 295.

Die Fälle, die in Assembly begegnen, sind nicht zahlreich; ähnliche finden sich gelegentlich auch in den Lydgateschen Werken. Es sind die folgenden:

togedyr in fere 183. euyround all about 261. 310. rownde aboute 386. 1479. fer and wyde 626. clerely and opynly 1986.

## Kapitel 5.

## Tautologien, bei denen das eine Glied positiv, das andere negativ ist.

Die Verneinung des einen Begriffes kann auf verschiedene Weise stattfinden, am einfachsten geschieht sie durch Anwendung der Negationen *no, not, nothing* und *never.* Hierbei sind zwei Formen des Ausdrucks möglich: entweder steht zuerst das positive Glied, während das negative mit *and* angeschlossen wird (z. B. PM 2009. *ryht & no wrong),* oder das negative Glied steht voraus, wobei dann das positive mit *but* angeschlossen wird (z. B. PM 2987. *no wysdom, but foly).* Dann kann die Negation aber auch zustande kommen mit Hilfe der Präposition *withoute,* seltener *voyde of* (z. B. PM 16963/4. *ffix in stabylnesse, with-oute Eclypsyng).*

Solche Tautologien sind nun mit ziemlicher Häufigkeit in den Lydgateschen Texten nachweisbar. Zum Beweis hierfür sind in der folgenden Liste von Beispielen meist vier bis fünf aus je 2000 Versen (zwei bis drei aus je 1000 Versen) ausgewählt worden. Assembly dagegen weist auf seinen 2100 Versen nur ein einziges Beispiel einer solchen negativen Tautologie auf, nämlich Vers 941: *Vertu wold nat tary, but hyghyd hym.* Fälle, wo derartige Verneinungen in Parallelismen vorkommen, sind dagegen in Assembly noch mehrere zu finden, so z. B. 1406/7 *dredde shalt thow be . . . & to no creature shalt thow be welcome.* Derartige Parallelismen sind auch in den Lydgateschen Texten anzutreffen; hier müssen sie ausscheiden, da es sich hier nur um die Negation einzelner W ö r t e r handelt.

Es sollen nun die Belegstellen aus den Lydgateschen Texten angegeben werden:

**PM.** Ioye with-ovten hewynesse 348. hard to ffele, and nothyng soffte 589. in elthe with-oute languysshyng 1020. humble, meke, . . . & nat contrayre 1647/8. ryht & no wrong 2009. nat ffer, but wonder nyh 2252. no wysdom, but foly 2987. nat hastyly, but by mesure 3637. off hastynesse, with-outen any gret avys 3662/3. sharpe heyres, no thyng soffte 4532. of trewe menyng, no-thyng feyned 4607. verray hote, & nothyng cold 5446. in wordys wyse, & nat rude 5971. open & nat cloos 6447. abydynge, nat transytorye 6959. cler & bryht, with-oute spot 7085/6. to

putte hem forth, & nat with-drawe 7567. be no coward, but wysly bolde 8067. I wolde abyde & nat remewe 9286. nat hevy, but verray lyht 9858. verray soth, & no lesyng 10025. nat accordynge, but ffroward 10429/30. no maner polycye, but rather a confusioun 11378/9. sharpe & no-thyng soffte 11707. nor thy syluen dysconforte, but inwardly the Reconforte 12497/8. to sey trouthe, and nat to lye 12815. al ffre, withoute charge 13741. ffoul, and no thyng bryht 14554. glad, and nothyng dul 14917. no profyt, worshepe, honour, . . . but gret damage 15759—61. neuer eclypsyth, . . . but shyneth euer 15977/8. for tapeyre and nat Tamende 16114. ffix in stabylnesse, with-oute Eclypsyng 16963/4. off verray ryht, and nat off wrong 17451. that I am bonde, and nothyng fre 17516. of foltyshe people, that ben nat wys 18126. not credible, but a maner impossible 18317/8. it is no wysdam, but ffolye 19536. of wyl, nat off resoun 19620. he wer a ffool, and nothyng sage 20409. of verray soth, And of no Iape 21135. in thylke dyrke ffyr, nat bryht 21583. her ys no plesaunce but a-nooy, and gret greuaunce 21767/8. not glade, but discorded and mallade 22335/6. he is a ffool, and no thyng sage 22446. beddes harde, and no thyng soffte 23007. in mekenesse, and not in pryde 23516. stable and of entent not variable 24117/8. in tookne of pes, and not of wrak 24383.

**RS.** ferme and stable, and neuer founde variable 345/6. al allone with-oute guyde 995. by ryght and nat of wrong 1171. of wil chaungable, selde or neuer founde stable 1549/50. of oon opinion, with-oute contradiccion 1957/8. nygh at thyn hande and nat ferre 2653. ful humbely, without offence 2917. perpetuelly in gladnesse, without envyous heuynesse 3013/4. many sithe and nat oonys 3211. to fleen a-way and nat to sewe 4250. nat apert, but wonder cloos 4523/4. foul of face and nothing faire 4957. in al gladnésse, and avoyde of hevynesse 5315/6. of noon hatrede, but of love and frendelyhede 5853/4. newe echon and no thing olde 6138. nat pompous nor elate, but humble and meke 6557/8. wilfully, withoute stryve 6831.

**AA.** benigne of porte, not proude but debonaire I 412. fully made faire and voide of vnclennesse I 478. no stablenes . . . but chaunge and doublenes II 775/6. by notable violence without mercy II 1208/9. no fauour shewed . . ., but cruell rygour, voyde of all pitie II 1451/2. from a drye hyll of moystyr voyde at all II 1687. not incouert, but in your althers syght III 254. there was no mercy, but marciall outerage III 630. stode ay vpryght, no partye downe III 1139. cruell eien whiche be not merciable III 1250.

**EF.** for tenduren euere . . . and neuer to disseuere I 394/5. meek and nat pompous I 1008. alone, vnguyded, withoute an hed II 340/1. nat rakel, but of hih prudence II 512. neuer dyrken nor noon eclipsyng haue III 678. not tretable, dreedful, sodeyn, hasty and vengable III 1070/1. meekly requeryng, voyde off presumpcioun, Lenuoye 6.

**SP.** of oon Accoord withoute varyaunce 187. trewe in his feith not feynt nor varyable 866. this soth and no lesyng 1390.

**TG.** of oon entent, withoute chaunge 384/5. hard & noþing softe 646. in ioi & not in wo 954. constant as a walle . . . withoute chaunge 1153/5.

**FA.** euer diuerse and noþing oon 247. the mowse ys but sympyll, nat contrary 514.

**FM.** meekly withoute debat 599. ful vnstable and nat abydyng, but evirmor variable 622/3.

**N.** a soft Aunswere without rebellioun II 264.

**BK.** satte in jugement of hastynesse with-out avisement 277/8.

**HGS.** is trowth and no feyning 155. withouten spot, al whyt 316.

**GW.** with meeknesse void of pride 29, 4. bad hym nat dreede, but set al ffeer a syde 29, 7.

**M.** perseuere stable, and varien on no side 161. to discure and nothinge to hyde 345.

**Anmerkung.** Hierher dürfen vielleicht auch jene Fälle gezählt werden, wo nach einem Verb des Sagens Ausdrücke folgen wie *not tarye, not feyne (lye, fayle)*. Derartige Formen begegnen meist als Imperative *(sey and tarye nought)* und finden sich sowohl in Assembly als bei Lydgate (besonders in PM.):

**Ass.** 209/10. yef thow can sey ought for thyne owne wele, sey and tary nought.

**PM.** to seyn shortly, & nat tarye 3203. tel me A-noon & nat ne feyne 8976. tel on platly, & nat spare 10751 und öfter.

---

II. Abschnitt.

# Wiederholungsfiguren.

## Kapitel 1.

### Anaphora.

Eine sämtlichen Texten, den Lydgateschen wie der Assembly, gemeinsame Anaphora ist die, welche durch Wiederholung des Fürworts *some* gebildet wird. In Assembly erscheint sie an sechs verschiedenen Stellen: 404/5, 1196—99, 1490/1, 1693/4, 1780—82 und 1893—95; ein Unterschied hinsichtlich der Verwendung dieser Anapher ist zwischen Assembly und den übrigen Werken nicht wahrzunehmen, deshalb kann von der Anführung von Beispielen aus letzteren abgesehen werden.

Abgesehen von der obengenannten Wiederholung mit *some* bietet Assembly nur noch eine einzige Form einer guten Anapher, 1077: *On in Pluto name! On, and all ys oure!* Zu beachten sind allerdings auch noch die Verse 1821/28/35/42/49/56, wo jede Strophe mit *and as for* beginnt, doch liegt hier kaum eine beabsichtigte Anaphora vor.

In sämtlichen Lydgateschen Texten dagegen ist eine außerordentliche Mannigfaltigkeit in bezug auf solche Wiederholungsfiguren zu konstatieren. In je 1000 Versen sind leicht doppelt, ja vielfach dreimal so viele Anaphoren (abgesehen natürlich von *some — some*) zu finden wie in Assembly. Daß dies tatsächlich der Fall ist, soll durch die unten gegebenen Beispiele (je 4 auf 1000 Verse) bewiesen werden. Hierbei war es aber wegen der Länge der Zitate nicht möglich, sämtliche Belege anzuführen; dies würde zuviel Raum in Anspruch genommen haben. Es wurden daher nur zitiert: aus PM einschlägige Fälle aus den Versen 1—2000 und 14000—16000, aus RS die Verse 1—2000, aus AA die Verse von I und von II 1—1000, aus EF die Verse von I und II.

**PM.** I. be yt of Ioye, be yt of sorow 197. ne bet helpe, ne bet refut 363. wher he mor, or wer he lasse 502. and thus yt stant & thus yt ys 778. he shal the wasshe, he shal the bathe 945; yff thys wasshyng, with-oute more, may Restablysshe or restore the ryht-wysnesse . . .; and yiff thys wasshyng (in sentence) may A-nulle concupyscence 1215—20. and that I myght ouer gon, and that I wer ek wasshe a-noon 1305/6. he hath my clothys fro me Rauht, and thre tyme he hath me kauht 1345/6.

II. now streight, now large 14084. al ys but smoke, al ys but wynd 14162. sette a prys and sette A lak 14393. with alle folkys to debaate; and alle ffolkys ek I haate 14895/6. I kan byte also behynde . . . I kan Enoynten euery Ioynt . ... I kan wel smyten at the bak 15150/53/56. Men ne knowe alway cloth, thogh the colour fresshly shynes; nor men ne deme nat alway wynes 15170—2. yiue hem vergows and vynegre to encresse her trouble and wo, and yiue hem other sawtys mo 15630—32. yiff yt be good, I make yt bet, yiff yt be wykke (truste me), I make yt wors 15878—80.

**RS.** wher yt of foule, wher yt of fayr 385. what for drede, what for shame 479. thinges that be celestial, and thinges, as I can diffyne, that be verrely dyvyne 668—70. the weye which thou shalt eschewe, and whiche of ryght thou shalt pursewe 883/4. — Somwhile among . . .

comon she was of hir stature, and sommwhile she wex so long that to the hevene she raught amonge 1125—8. nouther of Coper, nor of stel, nouther of lede, Tyn, nor Bras 1328/9. ay the more her herte brent, and the more gan presse and siwe 1386/7. this god 1672/77/85/95.

**AA.** Halas (quod he), this people here of Britaine, In all theyr port and maners moost notable, . . . halas full ofte vpon the day, he saith, why stant thys people in errour from our faith I 311—15. If they be wedded, holde them to theyr wynes, if they be syngle, no woman to opresse I 470/1. nother to heuy nother to iocounde II 97. by martyrdome ye shall make an ende; by martyrdome ye shall ende your lyfe II 316/7. this blessed lorde, this blessed trinite II 390. what it ment or what was the sentence II 449. blessed be the father; blessed mote he be, the sonne eke blessed in his humanyte II 539/40. what obseruaunce, what due reuerence II 607.

**EF.** withoute grace ech vertu is bareyn, withoute grace force is but febilnesse, withoute grace al wisdam is but veyn, withoute grace may be no rihtwisnesse I 109—12. god makith kingis and god kan kast hem doun I 256. this is my will, this is myn ordynaunce I 603. longe mote he leue, longe mote the kyng endure I 983. of o face and of o cheer II 559. with grace he gan, with grace he made an eende II 833. wher is our confort, our consolacioun, wher is, allas, the hed now, of our kyng? II 885/6. where artow, lord, our kyng most agreable, wher artow, Edmond? II 906/7.

**SP.** Them that be goode cherysshe hem in goodnesse, and them that be froward of Corage peyse the ballance be greet Avysenesse . . . 15—17. in short tyme and in so short a date 293. of euery tounge And euery Regioun 606. that som kyng to hym sylff is large . . . and som kyng streyght to take on hym the Charge largely to parte 744/6/7. of suych as been expert lechys, suych as been prevyd by experience 1220/1. whan he shal reste and whan he shal sleep Überschrift nach 1260.

**TG.** and hou þat Tesbie her herte dide rife . . . and hou þat Phillis felt of loues hete 80/86; weiter 92/94/98/100 etc. and so as Mai haþ þe souereinte of euere moneþ of fairness & beaute, and as þe rose in swetness & odoure surmounteþ floures, . . . & as þe rubie bri3t of al stones in beaute & in si3t, as it is know, haþ þe regalie: 255—61. Alas! when shal þis tempest ouerdrawe, . . . alas when wil þis turment ouershake 610/14. what wo he felt, turment or disease, what dedli sorov his herte dide sease 944. more in deinte and more in pris 1257/8. Nou go þi wai, þou litel rude boke, to hir presence, as I þe comaund . . ., nou go þi way & put þe in hir grace 1393/1403.

**FA.** the wolfe ys lykenyd to folkys rauenous, the sely lambe resembleþ þe porayle; the wolfe ys gredy, fell, cruell, dyspituous, the lambe content with grasse for hys vytayle 337—40, weiter þe wolfe 341, þe lambe 343. som man pesyble, som man doþ violence, som man delyteþ in

troupe etc. 376/7. Oon ageyn oon may make resistence, Oon ageyn many the conquest is vnkowth. 7,71/2.

**FM.** O out on absence of hem that loven trewe! O out on partyng by 'disseueraunce 120/1. Allas, my langour and my dool! Now hoot, now coold I erre, as doth a fool. Allas, and yit the cheffest of my peyne is, that I dar to no wight weel compleyne 221—4. telle me your herte, telle me your hevynesse 356. o blood vngilte, o blood so innocent 803.

**N.** thus hath this brid, thus hath this nyghtyngale, thus hath this blessed lord . . . vpon a crosse oure soules dere y-bought I 393—96. this is he that drank galle and eysel Imeynt, this is he that was afore Pilate atteynt II 137/8. ageyns pride, remembre my mekenesse; geyne covetise, thynk on my pouerte; ageynst lecherye, thynk on my clennesse; agenst envye, thynk on my charite II 225—8.

**BK.** but who shal helpe me now to compleyn? or who shal now my stile guy or lede? 176/7. what meneth this, what ys this wonder vre 302. Lo her the fyne of lovers seruise! Lo how that Love can his seruantis quyte! Lo how he can his feythful men dispise, to sle the trwe men and false to respite! Lo how he doth the suerde of sorowe byte in hertis . . . 400—4.

**HGS.** these emperours, these princes and these kynges 64. brouht forth a lambe, lamb of most vertu, the lambe of grace, whiche named is Jesu 300/1. som man is strong, hardy as a leon, . . . wher as another hath great discretion; som man holy liveth in parfitnesse, another besi, to gadre gret richesse 548—52.

**GW.** record Jerusalem, record on Nynyvee 8,4. affter wynter cometh may with fresshe flours and affter mystys Phebus schyneth bright, affter trouble hertys be maade lyght 11, 3—5.

**M.** allas the while! thei that stode beside, ful sore, weptene of compassyoun; allas for doole! thei myght vnnethe abide . . . 232—4. this is my praier, this is myn orisoun 474.

## Kapitel 2.

### Epizeuxis.

Die Epizeuxis kann in zwei verschiedenen Formen auftreten: entweder sind die beiden Wörter durch eine Präposition oder eine Konjunktion miteinander verknüpft, oder sie stehen ohne Verbindungswort direkt nebeneinander. Die erstere Art der Epizeuxis begegnet im allgemeinen sehr häufig, während für die letztere nur wenige Beispiele anzutreffen sind. Wir wollen mit der verbundenen Epizeuxis beginnen.

Wie bei der Anaphora und den Zusammenstellungen muß

auch hier wieder konstatiert werden, daß Assembly arm an Fällen einer (verbundenen) Epizeuxis ist, während hingegen in den echten Lydgateschen Texten eine recht große Mannigfaltigkeit in Bezug auf solche Formen herrscht. Die einzige hierhergehörende Wiederholungsfigur in Assembly ist die Wendung *by and by,* Vers 202 und 663, die in Verbindung mit dem Substantiv *order* als *in ordyr by and by* weiterhin noch anzutreffen ist in den Versen 302 und 800; das sind also im ganzen vier Fälle.

Die Lydgateschen Texte haben ebenfalls die Wendungen *by and by* und *in order by and by,* wobei kein Unterschied zwischen ihnen und Assembly hinsichtlich der Verwendung derselben zu bemerken ist. Außerdem aber können in diesen Werken auf je 2000 Versen immer mindestens drei, oft mehr weitere Beispiele von Epizeuxis namhaft gemacht werden. Am häufigsten werden hierbei die Wörter *new, more, one, day, yere, poynt* verwendet, außer diesen aber noch vereinzelt eine Reihe von anderen Wörtern. Die nachfolgende Liste von Fällen der Epizeuxis soll die Häufigkeit ihres Vorkommens bei Lydgate im Gegensatz zu Assembly beweisen:

**PM.** fro poynt to poynt 194. day be day 266. more & more 625. fro day to day 1285. on by on 1407. day by day 1605. on by on 2086. fro poynt to poynt 2674. more & more 2857. day by day 3148. yer by yer 3451. ffro yer to yer 3492. mor & mor 4183. on by on 4612. brother to brother 4982. mor & more 5162. On by on 5172. smal vn-to smal 6069. day be day 6929. ffro day to day 7025. fro poynt to poynt 7353. 7418. on by on 8053. lyte and lyte 8307. day be day 8577. 9311. too & too 9779. newe & newe 10127. ffro poynt to poynt 10477. On by on 10803. yer by yere 11671. day be day 12277. lyte and lyte 12316. day be day 13357. 13807. 14065. mor and more 14134. fro day to day 14620. ffro poynt to poynt 15139. on by on 15704. mor and more 15867. hows by hows 16025. day by day 16083. on by on 17440. newe and newe 17654. ffro poynt to poynt 17717. day by day 19279. on by on 19600. word by word 19757. fro day to day 20091. mor and more 20217. on by On 20578. 21402. day be day 21430. ffro bed to bed 22666. day by day 23720. 23873. mor and mor 24557.

**RS.** newe and newe 308. blood to blode 1336. newe and newe 1728. oon by oon 1751. day by day 2559. new and newe 2566. fro day to day 3059. oon by oon 3571. 3617. 4717. tweyn and tweyn 5235. oon by

oon 5516. fro poynt to poynt 5876. oon by oon 6115. day be day 6799. to and to 6816.

**AA.** day by day I 606. from day to day I 670. day by day II 320. from poynt to poynt II 526. one and one II 835. brother vnto brother II 1493. newe and newe III 77. lytell and lytell III 170. blode agayn blode III 470. day by day III 1267. more and more III 1268.

**EF.** day by day I 341. fro poynt to poynt II 233. ioynt fro ioynt II 688. fro day to day III 275. nyht be nyht III 751. poynt be poynt III 778.

**SP.** fro poynt to poynt 281. word by word 470.

**TG.** nere and nere 22. yere by yere 473. new and newe 759. from day to day 1021. fro point to point 1283.

**FA.** joynt from joynt 4, 128. oon ageyn oon 7, 71.

**FM.** yere by yere 24. from day to day 197. word by word 850.

**N.** yere by yere I 23.

**BK.** day be day 137. fro yer to yer 588. worde be worde 600.

**HGS.** boon from boon 623.

**GW.** day be day 62, 6. more and more 64, 8.

Fälle von unverbundener Epizeuxis sind, wie bereits gesagt, nur selten anzutreffen. In Assembly begegnen zwei dieser Art, was eine verhältnismäßig große Anzahl ist. Als Beweismaterial sind sie jedoch nicht geeignet. Immerhin mögen die auf die einzelnen Werke treffenden Beispiele angeführt werden:

**Ass.** cryed with a lowde voyce: A Vertew! A Vertew! 1123. A! A! seyde Doctryne 1975.

**PM.** whos song ys euere: 'Occy, occy' 12 688. nay, nay, that may nat befalle 13 309. nay, nay, God dyffende 16 598. to synge ay 'craas, craas' 13 812. I sey 'Tru, tru' 14 367. Out and harow! allas, allas! 19 368. allas, allas, what shal I do 21 672. Bordoun, quod I, bordoun, bordoun 19 496.

**AA.** alas, alas, vnburyed in the felde III 485.

**EF.** allas, allas, shal we be thus destitut II 888. the hed answerde thryes: her, her, her II 908.

**BK.** now mercie, suete, mercye 516.

**M.** allas, allas, hou myght it euere be 243.

## Kapitel 3.

## Annominatio.

Annominatio bietet keine sicheren Anhaltspunkte, obgleich in den meisten Lydgateschen Texten derartige Stilformen im Verhältnis seltener sind als in Assembly. Eine Ausnahme bilden nur FM, wo unter 900 Versen fünfmal, und M, wo unter

540 Versen dreimal eine Annominatio vorkommt. Assembly weist 13 Beispiele auf, so daß die drei genannten Werke hinsichtlich der Häufigkeit solcher Formen fast im gleichen Verhältnis stehen (5,55 : 6,2).

Die Wendungen, die in sämtlichen Texten auftreten, ohne daß ein Unterschied zwischen ihnen wahrnehmbar ist, sind gebildet mit den Zeitwörtern *do, knele, see, sowe, clothe.* Sie begegnen in Assembly an folgenden Stellen:

shall I do thys dede 572. whyche sewe the felde with hys vnkynde seede 1023; ähnl. 1363/4. knelyng on hys kne 1224. 1928. 2017. clad in an hermytes clothyng 1530. the syght that I had seene 2045.

Die Belegstellen aus Lydgate sind die folgenden:

do a dede: PM 4234. AA III 444. EF II 229. FM 828. HGS 252.
do in dede: PM 3616. 21980. AA III 224.
knele on the kne: PM 18 437. 19 740. 20 868. AA II 1378. III 112. EF III 1301. SP 300. GW 55,1. M 531.
see a syght: PM 3258. 15 619. AA II 1846. N II 49/50. I ne sawh nat to my syht PM 8447. was sene that day in peoples syght AA III 927.
sow a seed: PM 13 230. RS. 1932. SP 1315. with sedys sowe PM 20 632.
clothe in a cloth: PM 5428. N I 310.

Drei Annominationen können wir als speziell Lydgatesche Wendungen bezeichnen, wenn sie auch nicht so häufig in seinen Werken erscheinen, daß man sie als Beweis gegen seine Autorschaft bezüglich Assembly in Anspruch nehmen dürfte. Es sind dies: *telle a tale, knitte a knot, neyghen nere:*

telle a tale: PM 1573. 6164. 13 833. 22 052. RS 2044. AA III 793. FA 456. BK 260. HGS 268.
knit a knot: RS 3202. TG 1230. FM 427.
neyhen nere: PM 5079. 10 340. 15 236. 22 827. RS 1758. 2874. EF II 607. TG 22/23.

Vereinzelt finden sich noch folgende Wendungen:

a) in Assembly:

cary in a carre 554. take a token 1142/3. drawe a draught 1232 (ebenso PM 10 061). crowne with a crowne 1492/3 (= RS 1228/30). bere a burdyn 2077/8.

b) bei Lydgate:

bloudyd wyth blood PM 472. blode to blede AA III 803.
forge in a forge: PM 11353/4. RS 307/8.
presse in a pressour: PM 16 251. N II 152/3.

hold a household: PM 20126. EF I 788. RS 2662.

bynde with bondes: PM 22016. bound vndir a bond TG 809/10. M 304.

synge a song: PM 23121/2. RS 2395. 5259/60.

pleyen at a play: RS 5833. pleye a pleye FM 670.

---

III. Abschnitt.

## Zusammenstellung entgegengesetzter Begriffe.

Zusammenstellungen entgegengesetzter Begriffe werden in sämtlichen Texten, in Assembly sowohl wie in den Lydgateschen, mit großer Vorliebe angewendet. Ein genauerer Vergleich der einzelnen Werke zeigt aber, daß Assembly auch in dieser Hinsicht bedeutend hinter den übrigen zurücksteht, daß daher, ebenso wie die Wortzusammenstellungen und die Wiederholungsfiguren, auch die Zusammenstellungen entgegengesetzter Begriffe einen guten Beweis liefern gegen Lydgates Verfasserschaft.

Zunächst sollen diejenigen Formen angeführt werden, die in Assembly erscheinen und die auch in den Lydgateschen Texten anzutreffen sind, bezüglich deren also im großen Ganzen Übereinstimmung besteht. Es sind die Substantive: *see* / *land, water* / *land, day* / *night, right* / *wrong, good* / *yll* (letztere auch adjektivisch verwendet); die Adjektive: *high* / *low, yong* / *old, new* / *old, fair* / *foul;* die Adverbien: *to* / *fro, within* / *withoute, fer* / *ner, more* / *lesse* (auch adjektivisch erscheinend), *before* / *behynde;* die Verba: *wake* / *slepe.*

Es mag genügen, die Fälle, die in Assembly vorkommen, hier zu zitieren:

a) bothe in good and yll 122. be hyt ryght or wrong 1814. both nyght and day 1830. by watyr or be londe 1735.

b) som yong, som old 405; ähnlich 1936. 2075. noon hygh nor low degre 459. feyre or foul 475. new or olde 1823.

c) to or fro 24. more & lesse 306. 536. 1264. bothe withyn & withoute 312. 1437. fer or nere 541. 749. before and behynde 514. 819.

d) twene slepyng and wakyng 16.

e) Sonstige Fälle: in hele and in langoure 1823. bothe bettyr and werse 405. bothe drye & whete 1334. in and out 1297. bothe inward & outward 1463.

Zwei Formen erregen unser besonderes Interesse: die substantivische Verbindung *begynnyng & ende* (Ass. 737 u. 1624) und die adjektivischen *most or leste* (Ass. 480), *both lest & most* (Ass. 766, 784). Sie scheinen ein Charakteristikum des Stils der Assembly zu sein; denn die erstere Form ist in den Lydgateschen Texten nur vereinzelt, letztere überhaupt nicht vorzufinden (ziemlich häufig jedoch die Verbindung *more / lesse*):

**PM.** gynnynge, ende and euerydel 13222. ende and gynnyng 24280; ähnlich **RS.** both the gynnyng and the fyn 4907.

Wir konnten also im Vorhergehenden die Beobachtung machen, daß der Verfasser der Assembly entgegengesetzte Begriffe recht gerne verwendet: in den 2100 Versen begegnen im ganzen 31 Fälle. Wenn wir aber die Lydgateschen Texte zum Vergleich heranziehen, so bemerken wir, daß in ihnen allen eine noch größere Mannigfaltigkeit herrscht als in Assembly. Es lassen sich eine ganze Anzahl von Substantiven, Adjektiven, Adverbien und Verben nennen, die speziell Lydgatesches Eigentum sind und die in Assembly durchaus fehlen. Es handelt sich um die folgenden Verbindungen:

a) Substantive: *eve / morow, eve / prime, est / west / north / south, brede / length, joy / sorow etc., hill / vale, cold / hete, wele / wo; werre / peace, lyfe / deth.*

b) Adjektive: *lefe / loth, gret / small, poor / rich, one / alle.*

c) Adverbien: *up / doun, here / there, here / yonder, erly / late.*

d) Verba: *lyve / deye, plese / greve.*

Zum Beweis, wie häufig diese Zusammenstellungen in ihrer Gesamtheit bei Lydgate anzutreffen sind, soll eine Liste von Beispielen folgen, wo auf je 2000 Versen immer 5—6 derartige Fälle angeführt werden:

**PM.** be yt of Ioye, be yt of sorow 197. erly and late 469. Est or West 955. brede & lengthe 1419. both in Ioye & ek in peyne 1930. for leff or loth 1942. grettest, smallest and the mene 2441. in cold & hete 2514. erly & late 2785. her & yonder 3167. wher-so that ye be leeff or loth 3369. vp & doun 4085. now her, now ther 4452. the pore man & ek the ryche 4986. bothe gret & smal 5005. departyd her & yonder, grettest & smal 5516/7. her nor there 5607. wherso yt plese outher greve 6131. her or there 6347. Erly and late 6507. in wele and wo 7213. erly and late 7627. to ryche and povre 7846. Erly & late 8035. ffor bothe on hylle, on vale

& pleyn, yt tourneth her, yt tourneth yonder 8678/9. north nor south, est nor west 9264/5. Est & West 9792. erly & late 10 049. vp & doun 10 579. Est or west 10 725. her nor ther 11051. vp & doun 11251. bothe at eve and ek at prime 12080. On and alle 12563. smale and grete 12 931. on and alle 13 211. vp and doun 13 384. ffor lyff or deth 13638. wher yt to hem be leff or loth 14 375. in cold or heet 14 427. on and alle 14703. in hyllys and in valys lowe 15 303. Eve and morwe 15 611. the Ton her, the tother yonder 15 734. (16 — nicht von Lydgate.) vp and doun 17 128. est and west 17 541. in cold and ek in hete 17 603. erly and late 18350. bothe este and west 18539. greet and smale 18953. eerly and late 19 049. on and alle 19 706. her ne ther 19 984. bothe at Eve and ek at prymes 20 164. her or yonder 20 677. bothe off pes and ek off werre 20 746. bothe at eve and prime 21255. bothe by hyl and vale 21 565. bothe este and weste 21 989. bothe in colde and heete 22 061. vp and doun 22 369. bothe at eeue and eke at morew 22964. vp and doun 23435, 24057. her nor yondre 24418. erly and late 24557. her and yonder 24783.

**RS.** eve and morowe 75. in lengthe and brede 519. Est and West, north and southe 968. who that euer be leve or lothe 1063. wherso she do hem lyve or deye 1474. in werre and pes 1884. for ioye or smert 2335. erly or late 2617. bothe oon and alle 2969. pore and ryche 3131. gret and smal 3243. bothe on hille and in vale 3720. both eve and morwe 4039. wher so yt greve yow or please 4542. nouther in colde, nouther in hete 4632. here and ther 5178. vp and doun 5628. outher for wele outher for wo 5970. eve and morwe 6289. in lengthe and brede 6639. erly and late 6957.

**AA.** for life or dethe I 175. bothe in peace and werre I 363. one and alle I 841. vp and downe II 137. though one be here and a nother yonder II 711. to lyue and dye II 890. for lyfe nor deth II 1027. without felyng of ioye or heuynes II 1410. vp and downe II 1941. northe and southe III 389. both at eue and at morowe III 550. of great and small III 586. north ne southe III 1141. in brede and in lenght III 1512.

**EF.** in pees tawmente it, in werre it to diffende I 892. up and doun II 339. for lyf nor deth, for ioie nor for smerte II 677. her and ther II 905. oon and all III 313. excesse off hoot or cold III 386. ryche and poore III 918. heer and there III 1273. up and doun III 1283.

**SP.** Est, West, North, and South 377. bothe in werre and pees 597. bothe in lengthe & brede 1133. both of heete & Coold 1192.

**TG.** here & þere 144. vp & doune 565. wheþir so be she do me lyve or deye 772. boþ at eue & morov 1147. to riche and poure 1167.

**FA.** here and yonder 4, 130. both est and sowth 774.

**FM.** bothe for wele and woo 187. erlich and late 479. now heer, now ther 724.

**N.** vp and doun I 64. for woo or wele I 320. both at Even and morwe II 344.

**BK.** of brede and lengthe 162. with hote and colde 229. now vp, now down 458.

**HGS.** in werre nor in peas 100. to riche and pore 355.

**GW.** pore and riche 20, 5.

**M.** for lyf or dethe 160. bothe atte eve and morowe 335.

**Anmerkung.** Die Verbindung *one and alle* ist in Assembly nicht anzutreffen, dagegen eine ähnlich lautende: *thys ys all and some* 192. (= TG 496. 1037; ähnlich PM 11 831. *som or alle*).

---

## IV. Abschnitt.

# Pleonasmus.

Wörter, die pleonastisch gebraucht werden, treffen wir in den Lydgateschen Texten in größerer Häufigkeit als dies in Assembly der Fall ist. Doch läßt sich eine Anzahl von Wörtern angeben, die in allen Texten pleonastisch verwendet vorzufinden sind, ohne daß ein Unterschied zwischen den einzelnen Werken konstatiert werden könnte. Es handelt sich hierbei um den pleonastischen Gebrauch von *maner* vor anderen Substantiven, ferner um pleonastisches *echon, euerychon* und um pleonastisches *first*. Da, wie gesagt, die Lydgateschen Texte in dieser Hinsicht keine Abweichung von Assembly aufweisen, so mag es genügen, die hierher gehörigen Beispiele aus letzterem Werke anzuführen:

a) *maner:* no maner shade 69. a maner smylyng 205. no maner trayne 775. by no maner wey 1507. what maner creature 1704. any maner wey 1735. Hierzu gehört auch: no maner of thyng 600.

b) *enerychon:* whos names reherse I wyll, as I can bryng theym to mynde in ordre — euery man 1518/19; ähnlich 1805/6.

c) *first:* for furst, in a chayar, apparaylyd royally, there sate Dame Doctryne 1487/8. Man vgl. auch 57 und 867.

Ein Wort, welches sehr häufig in pleonastischer Stellung Verwendung findet, ist die Konjunktion *as*. Hierbei ist schon ein kleiner Unterschied zwischen Assembly und den übrigen Texten wahrzunehmen: im allgemeinen begegnet nämlich pleonastisches *as* öfter bei Lydgate als in Assembly. Dabei kommen drei Fälle in Betracht: *as* vor Präpositionen, *as* vor

(selten nach) Adverbien und *as* in Verbindung mit *where* (*where as* = *where* „wo"). Immerhin sind derartige Verbindungen in Lydgates Werken nicht so zahlreich, daß man einen sicheren Beweis gegen seine Autorschaft in bezug auf Assembly daraus ableiten könnte. Es kann daher von der Anführung der einschlägigen Fälle abgesehen werden, und es sollen hier nur die wenigen Belegstellen aus Assembly zitiert werden.

a) *as* in Verbindung mit Präpositionen: as for 635. 1328. 1408 usw. in der Bedeutung „was anbetrifft"; as toward 1815.

b) *as* in Verbindung mit Adverbien: by nature thus as the seuyn planettys haue her propre names by astronomers 1695/96.

c) *where as* = „wo": for where as I my sauegard grauntyd, ay in that cost he comonly hauntyd 118/19.

Wir haben also eine Anzahl von Wörtern kennen gelernt, die in allen Texten in pleonastischer Verwendung anzutreffen sind, ohne daß ein besonders auffallender Unterschied zwischen diesen zu konstatieren wäre. Wie in den meisten vorausgegangenen Kapiteln ist es aber auch hier möglich, einige Wörter zu nennen, die Lydgate neben den obengenannten gerne pleonastisch gebraucht, während dieselben Ausdrücke in Assembly als Pleonasmen nicht vorkommen: es sind die Wörter *right* (= sehr), *among, ilk* und *only.* Im einzelnen ist hierzu zu bemerken: *right* finden wir gelegentlich auch in Assembly (z. B. 191. *he was right glad* und öfter), aber in allen diesen Fällen steht es nicht pleonastisch, sondern dient zum Ausdruck eines Superlativs (= *very*). Bei Lydgate dagegen begegnen viele Fälle mit *right,* wo letzteres dem heutigen Sprachgebrauch als überflüssig erscheint, z. B. *right nought* oder *right now. Ilk* (= „selbe") ist in Assembly überhaupt nicht vorzufinden, ebensowenig *among* in adverbieller Bedeutung; letzteres erscheint pleonastisch am öftesten in dem Ausdruck *ever among.* Pleonastisches *only* endlich treffen wir in den Lydgateschen Texten hauptsächlich vor Präpositionen, in Assembly dagegen niemals in dieser Stellung. In einigen der nachfolgend zitierten Beispiele (abgesehen von solchen mit *right*) kann man zweifelhaft sein, ob ein Pleonasmus vorliegt. Das ist von geringer Be-

deutung; es handelt sich hier in erster Linie darum, nachzuweisen, daß die Wörter *ilk*, *among* (als Adverb), *only* (vor Präpositionen) zus. mit pleonast. *right* auf je 2000 Versen der Lydgateschen Texte immer einige Male sich vorfinden, während sie in den 2000 Versen der Assembly nicht anzutreffen sind. Im allgemeinen sind für je 1000 Verse drei, ganz selten zwei Beispiele namhaft gemacht, um die Häufigkeit solcher Fälle darzutun.

**PM.** euere meynt A-mong 48. only by grace 866. only of genterye 1355. ryht now 1873. A-noon ryht 1973. A-noon ryght than 2269. euere among 2485. ryght nowht 2712. off pryde only 3334. A-noon ryht 3671. thys ylke two 3999. ryht tho 4000. only off entencioun 4536. off thys ylke mutacyoun 5240. among, in al her besynesse 5453. ryht thus 5626. ryht nouht 6105. A-noon now ryht 6249. off entente only 6922. a-noon ryht tho 7193. ryht thus 7198. only off high dyscrecyoun 7644. euere a-mong 8308. to god only 8573. ryht nouht 8806. ryht here 9258. a-noon ryht 9807. euere among 10200. a-noon ryht tho 10897. only for Rud Entendement 10918. euere among 11046. a-noon ryht here 11273. thys ylke heeg 11686. ryht tho 12515. only by grace 12611. and thus I voyde among my sak 12850. A-noon ryht 13085. ryht thus 13117. only for dred 13920. ryht nowht 14171. be cause only 14966. euer among 15120. thys ylke sawe 15758. only off fals presumpcioun 15997. anoon Right tho 16161. ryght nought 16175. only off purpos 17199. somwhyle Among 17452. ryht nouht 17594. evar amonge 18269. ryght thus 18524. this ilke craffte 18743. anoon ryght 19283. only off deth 19700. A-noon ryht 20007. ryht nouht 20524. euer Among 21499. only by grace 21749. out off thys ylke holsom welle 21929. with this ylke sturdy Maas 22171. ffor lak oonly of polecie 22481. anon ryght 22813. of that ylke mortall stryffe 23165. only by fals collusioun 23634. ryght nought 23990. thou sholdest remembre the among 24053. anoon ryght 24555. in that ilke noble Rewm 24663.

**RS.** of this ilke drynkes tweyne 73. oonly of grace 470. ryght nought 990. somwhile amonge 1125. this ilke lorde 1229. anon ryght 1920. this ylke day 2121. euer among 2241. for drede oonly of werynesse 2778. ever among 3319. ryght noght 3787. oonly of womanhede 3968. theryn oonly 4513. ryght anoon 4995. euer a mong 5260. thise ylke thre 5524. anoone ryght 5655. anoon ryght 6012. oonly of humilyte 6262. ryght noght 6503. oonly by wenynge 7032.

**AA.** by influence only of goddes grace I 53. to late amonge I 201. onely by goddes grace II 170. only by mercy II 562. with ryght hole herte II 719. amonge with thretninges they dayly him adiuren II 1187. anone ryght II 1615. and spake to hym thus ryght II 1810. bakwarde amonge as they gan beholde III 347. amonge also III 484. for by reporte only of theyr langage III 798. anon ryght III 1442. than amonge III 1454.

**EF.** riht thus I 493. with mercy meynt among I 849. only by goddis grace I 989. riht ther II 188. by mercy only II 431. only by grace II 903. anoon ryht III 235. = 592. for losse only off ther wordly rychesse III 714. anoon ryht III 1291.

**SP.** ryght of hool herte 474. euere Among 1416.

**TG.** oonli for loue 118. riȝt nov 578. anon riȝt 676. oonly of grace 1020. riȝt þus 1110.

**FA.** for thre causis preferre this fowle among 2,34. only for lak of grace 2,72.

**FM.** oonly by audience 85. right nought 237. evir among 693.

**N.** right with that I 59. euer among I 90. only to bryng II 140.

**BK.** out of his swogh among as he abreyde 154. ryght noght 198. oonly for trouthe 490.

**HGS.** gees to swymme, among to take their flight 656.

**GW.** be riht well serteyn 33,3. anoon right 67,3.

**M.** amonge remembreth 257. only for lak of grace 363.

---

## V. Abschnitt.

# Figuren.

## Kapitel 1.

### Epitheton ornans.

Epitheta ornantia werden im großen Ganzen von den beiden Autoren, Lydgate sowohl wie dem Verfasser der Assembly, übereinstimmend gebraucht. Abgesehen von einigen ganz wenigen Fällen ist weder hinsichtlich der Adjektive selbst, die als schmückende Beiwörter auftreten, noch hinsichtlich der Anzahl, in der sie verwendet sind, ein Unterschied wahrzunehmen. In einzelnen Werken sind derartige Wortfiguren häufiger, in anderen wieder seltener zu finden. Assembly gehört zu der letzteren Gruppe. Es begegnen da folgende Adjektive als Epitheta ornantia (meist vereinzelt): *blody, blessed, bryght, clere, common, cruel, dere, fair, false, firy, glorious, good, goodly, grene, high, holy, litel / small, long, mighty, mortal, noble, old, own, pitous, pure, rede, royal, round, sage, sotyll, swete, trew, feythfull, verray, worldly,*

*worthy, wyld;* dazu das Adjektiv *gret,* das in sämtlichen Texten am häufigsten als Epitheton ornans anzutreffen ist[1]).

Für die Adjektive *good* und *comon* scheint in Assembly besondere Vorliebe zu bestehen, vor allem für das letztere, das dort an sieben Stellen erscheint, bei Lydgate dagegen verhältnismäßig selten:

**Ass.** comon hasardoures 696. comon morderers 714; ferner Ausdrücke wie: your comon sentence 458. by comon assent 878. for the comon wele 1706. the comon peple 1707. to the comon entent 1829.

**PM.** the comoun profyt 2347. the comoun good 3931 (vielleicht gelegentlich noch einige Male).

**AA.** for comun profite I 164. 529. the comon profite I 364.

**EF.** for comon profit I 899.

**FA.** for the comowne availe 7,22.

**HGS.** for commone profyt 348.

**GW.** ffor comoun profit 45,7.

Das Adjektiv *good* begegnet vor Abstrakten in Assembly in den Versen: 215. *her good grace,* 1132. *hys good spede* und 1866. *good discrecyoun.* Diesen Fällen stehen in den Lydgateschen Texten mindestens ebenso viele gegenüber. Von besonderer Wichtigkeit sind aber die Zusammenstellungen des Adjektivs *good* mit Personennamen oder überhaupt mit Substantiven, die eine Person bezeichnen: hierzu scheint Assembly mehr zu neigen als die anderen Texte. Man vergleiche:

**Ass.** good Madame 218. that good lord 1237. good Attropos 1322. the good Lorde 2093.

**PM.** goode Lord 4100. off goode Oger 7839. goode lady 16 953.

Endlich seien noch einige Adjektive genannt, die nur in den Lydgateschen Texten als Epitheta ornantia anzutreffen sind, nämlich *fresh, glad / lusty, rich, notable* und *shene (bright* und *clere* finden sich dagegen auch in Assembly: *hys beames bryght* 382. *any crystall clere* 1603. *clere intelligence* 1865). Schon bei der Zusammenstellung von Adjektiven wurde konstatiert, daß die Wörter *glad / lusty, rich* und *shene* für den Stil Lydgates charakteristisch sind. Sie kommen aber

---

[1]) Einige der obengenannten Wörter kann man streng genommen nicht immer als Epitheta bezeichnen, so *own, verray, comon,* sie wurden der Einfachheit halber in dieses Kapitel aufgenommen.

als Epitheta ornantia in den Lydgateschen Texten doch nicht so häufig vor, daß ihr Fehlen in Assembly als ein Beweis gegen die gemeinsame Verfasserschaft betrachtet werden könnte.

An dieser Stelle sei noch einer besonderen Art der Beifügung Erwähnung getan, die speziell in Assembly zahlreich vorhanden ist, während sie in den Lydgateschen Texten im Verhältnis hierzu nur selten erscheint. Es handelt sich um Fälle, wo eine Person oder Personifikation genannt wird und zugleich, verknüpft durch die Präposition *with*, auf irgendeine charakteristische Eigenschaft des Betreffenden hingewiesen wird. Die in Betracht kommenden Fälle sind die folgenden:

**Ass.** Fortune, the goddesse, with her party face 316. Phebe with hyr colour pale 358. Glotony with hys fat berde 628/9. Sadnesse with hys sobre chere 1233. Apollo with hys sad chere 1655. the Worlde with hys glosyng chere 2081.

**PM.** ffortune ys lady with hyr double face 19.

**RS.** Satturne with his frostie berde 1438. = 3103. Venus, which, with her excellent visage 1434/5.

**TG.** Lucina wiþ hir pale liȝt 4. þis ladi wiþ hir goodli eiȝe 262.

Wir sehen also, daß hauptsächlich die Wendungen *with his (hir) . . . chere (face, visage)* und *with his . . . berde* zu solchen Beifügungen gebraucht werden. Zugleich bemerken wir aber auch, daß den sechs Beispielen, welche Assembly hierzu bietet, in den mehr als 40000 Versen der behandelten Lydgateschen Texte ebenfalls nur sechs gegenüberstehen, ein Umstand, der stark auf eine Verschiedenheit der Verfasser hinweist.

## Kapitel 2.

### Vergleichung.

Vergleichungen werden in Assembly sowohl wie in den übrigen Texten mit großer Vorliebe verwendet. Ein Unterschied in bezug auf die Anzahl der vorkommenden Vergleichungen ist hierbei nicht zu entdecken. Dagegen können eine Reihe von Wörtern namhaft gemacht werden, die von Lydgate gerne zu Vergleichungen benützt werden, die aber in Assembly fehlen. Wir dürfen das als einen neuen Beweis dafür

betrachten, daß Lydgate und der Verfasser der Assembly zwei verschiedene Personen sind.

Wir wollen damit beginnen, jene Substantive zu nennen, die in Assembly nicht anzutreffen sind, während sie charakteristisch sind für den Stil Lydgates. Es sind: *gold, lyne, lyon, sonne, stel, ston, thief, wall, centre, dowe, glede, lede, phane, silk, snow, sterre.* Von diesen Substantiven können wir auf je 2000 Versen mindestens eines, meist aber schon auf je 1000 Versen ein bis zwei oder mehr, zu Vergleichungen verwendet, nachweisen, was die nachfolgende Liste beweisen soll:

**PM.** a dowe whyt as snowh 696. ffers & cruel as be lyouns 1530. ryht as any lyne 1705. close your hertys as a wal 2150. bryht brennyng as the glede 2718. Ryght as any lyne 3237. brennyng bryht as any glede 3352. hardere . . . than outher Iron outher stel 4275/6. ryht as lyne 4911. bryht as any sonne or sterre 6562. tryed hym out as any stel 7392. made hem hardy as lyouns 7560. my glovys, ffynere than stel 8212. ne mor than hath a stok or ston 8740. hys Eyen wer cler as any sterre 9680. ded & cold as a ston wal 9880. wych lyth awaytyng . . . be hihe weyes, lyk a theff 10507/8. ryht as lyne 11771. hyr fface colouryd was lyk led 12756. ther he lay bounden as a theff 13620. ffor slouthe hevyere than led 13854. turnynge as offte sythe aboute as a phane doth, or wheder-cok 14324/5. ffor I am wers than ys a theff 15396. wors than Beere, boor or lyoun 15786. to wexe as hard as eny Stoon 16216. at some travas, lych a theffe 17973. lyche a ravenous lyoun 19329. as snow was white 19475. for he ys ded, as ston or tre 20927. whyt as any mylk or snowh 21725. to tourne her herte, hard as a ston 21833. hevy as a clobbe of leed 23161. hevy as they were of lede 24260. mor sote and softe than any silk 24466.

**RS.** (motles) which as any sterres shyne 118. whos her shoon as the sonne bryght 411. harder than Iren outher stel 1189. of hir pappis softe as silke 1643. whiche ys ryght as any lyne 2248. ryght as lyne 2774. muet as hyt wer a stoon 3081. and as gold the gravel shene 4928. but is as blynde as stok or ston 5381. as any snowe passing white 5423. stedfaster than ys a wal 6184. they be as trewe as any stel 6802.

**AA.** indifferent stande egall as a lyne I 538. a boke compyled, rycher than golde in coffers I 895. in his domes stedfast as a wall II 91. surer than stele to endure II 896. stable as any stone II 1009. now lyke a thefe he stande aforne the iuge II 1331. whiche through wales shone lyke a lode-sterre III 161. lyke tygyrs fell, vengeable as lyouns III 276. the paynyms lyke tygyrs or lyons III 1131. whytter than snowe or any lyly floure III 1188.

**EF.** stable as a wal I 211. in pes lik lambes, in werre lik leouns

I 785. fersere than liouns II 772. a skye as any sonne bryht III 675. whittere than snowh III 962. stood stylle as ston III 1212.

**SP.** of more valew than is gold in Coffres 35. in merydien fervent as the glede 347. bryght as the sonne 382. as a Centre stonde in O degre 1164.

**TG.** floures sote & soft as silk 540. she shal be as trw as eny stele 866. constant as a walle 1153. be dovmb as eny ston 1188.

**FA.** Wisdom ys more in prise þen gold in cofers 1. in vertu strong and hardy, as a lyon 93.

**FM.** my sweete fo is hard as any steele 234. his woo heeng on hym heuyere than led 738. domb and stille as ony stoon 815.

**N.** and liche a thief hang vpon a tre II 102. streyght out as a lyne II 234.

**BK.** vpryght as a lyne 67. hote as glede 231.

**HGS.** som man is strong, hardy as a leon 548.

**GW.** lyk woode lyouns void of alle pite 3,3.

**M.** right as eny lyne 228. bright as eny glede 413.

Folgende Substantive werden sowohl in Assembly als in den Lydgateschen Texten zu Vergleichungen verwendet: *cole, crystal, glass, horn, rose, son beme, wyre of gold.* Für Assembly kommen folgende Fälle in Betracht:

a sercote, that shone as bryght as glass 276. scalyd harde as glass 614. whoos long here shone as wyre of goold bryght 373. hard as any horn 618. roody as a rose ay he kept hys chere 806. coloryd as any crystall clere 1603. a gret leme . . . lyke a son beme 1609/10. I lookyd as blak as a coole 1952.

Vereinzelt begegnen dann in Assembly noch die Vergleichungen:

grene as eny gresse 334. tombling as a ball 557. blakker fer then soot 618. closyd as in a parke 937. close there as in a chyst 1300. as slepyr as an yele 1026. derke as a myst 1988.

## Kapitel 3.

### Umschreibung.

Es lassen sich einige Fälle anführen, wo statt eines einfachen Zeitworts eine umschreibende Wendung gebraucht wird, und zwar können wir sowohl Umschreibungen kennen lernen, die für Assembly, als auch solche, die für die übrigen Texte charakteristisch sind. Zur letzteren Gruppe gehört die Wendung

*bere witnesse,* die recht zahlreich bei Lydgate zu finden ist, wenn sie auch nicht so häufig dort auftritt, daß wir ihr Fehlen in Assembly auffallend finden müßten. Sie erscheint an folgenden Stellen: PM 5332, 15409, 17338, 23110. RS 6722, 6780. AA I 473, II 257, III 90, 1679. EF I 271, 808, II 933, III 114, 669, 1010. SP 95, 372. FA 4,172. HGS 572. Lydgate gebraucht ferner gern Umschreibungen für die Zeitwörter „leben" und „sterben", wobei er Verbindungen mit dem Substantiv *breth* bevorzugt (z. B. RS 3581. *while hem lasteth breth*), aber auch sie sind als Beweis nicht brauchbar. Assembly bietet ebenfalls einen Fall der Umschreibung des Verbums „leben", nämlich Vers 1851: *whyle man ys on lyve,* ähnliche Ausdrucksweisen haben auch die Lydgateschen Texte.

Übereinstimmung zwischen dem Stil Lydgates und dem der Assembly herrscht bezüglich einer umschreibenden Wendung für „heißen", die in Assembly an mehreren Stellen anzutreffen ist: 589. *what ys hys name?,* 602. *whos name ys Vyce,* und noch öfter. — Ferner besteht auch noch Übereinstimmung hinsichtlich der Umschreibung von Superlativen oder superlativischen Wendungen. Derartige Umschreibungen kommen zustande mit Hilfe von Negationen wie *never,* von Wörtern wie *pere, egal, liche,* mitunter auch durch Setzung eines verneinten Komparativs oder auch der einfachen Negation *not* oder *no.* Mit Ausnahme des letzteren Falles sind alle Arten in Assembly vertreten:

a) but there was an oost for to make a fray! I trow such another neuer man behelde 668/9; ähnlich 1034/5. 1881/2.

b) next whom came Pacyence þat nowhere hath no pere 808.

c) when I sy no bettyr but I most go 22.

Ähnliche Fälle wie diese begegnen auch bei Lydgate, ohne daß ein Unterschied zwischen ihm und Assembly wahrzunehmen wäre. Außerdem hat er auch noch die in Assembly fehlenden Umschreibungen mit der einfachen Negation *not* oder *no* (u. ä.), z. B. RS 4548/9. *ther ys noon of swich renoun as my lady* usw.

Alle die bisher genannten Umschreibungen kommen für einen Beweis in bezug auf die Autorschaft der Assembly nicht weiter in Betracht. Dagegen ist es uns möglich, einige

Wendungen zu nennen, die speziell für den Stil der Assembly charakteristisch sind, während sie Lydgate nicht geläufig zu sein scheinen. Es handelt sich um die Umschreibungen für „folgen“ = *yeue attendaunce,* „begleiten“ = *bere companye,* „mitteilen“ = *let haue knowleche,* „vergessen“ = *put to obliuion.* Sie erscheinen in Assembly an folgenden Stellen:

a) *yeue attendaunce:* he seyde I must yeue attendaunse to the gret court of Mynos 17; ebenso 398. In übertragener Bedeutung: all ye gret goddys yeue attendaunce vnto my wordys 444/5; ebenso 2003.

b) *bere companye:* Ysys, the goddesse, bare hym company (Gesellschaft leisten) 330; ebenso noch 978 und 1552.

c) *let haue knowleche:* tyll I therof haue knowleche yow lete 529. to let vs have knowlege of thys purvyaunce 956.

d) *put to oblyuyon:* your names shalbe put to oblyuyone 1337, ebenso 1413. Man vgl. auch: yeue vp her mater to oblyuyon 1669.

Eine gleiche Wendung wie *yeue attendaunce* ist in den behandelten Lydgateschen Texten nicht anzutreffen; meistens begegnen dort die einfachen Verba *follow* und *sue.* Das Substantiv *attendaunce* findet sich vereinzelt in anderen Verbindungen, so PM 8998. *and dost ful bysy attendaunce,* AA III 109. *with deuote attendance,* EF I 189. *to do myn attendaunce* etc. — Ebensowenig sind die übrigen obengenannten Ausdrücke bei Lydgate zu finden. Nur das Substantiv *companye* begegnet einige Male in der Wendung *holde companye,* so PM 14763/4 und 18812.

---

VI. Abschnitt.

# Tropen.

Kapitel 1.

## Metapher.

Metaphern werden sowohl in Assembly wie auch in den Lydgateschen Texten ziemlich häufig angewendet. Vielfach sind dies jedoch vereinzelte Fälle, die deshalb keine weitere Berücksichtigung verdienen. Immerhin lassen sich eine

größere Anzahl von Substantiven, Adjektiven und Verben angeben, die in metaphorischer Weise öfters in den Lydgateschen Werken anzutreffen sind, wenn auch in den verschiedenen Texten sehr unterschiedlich. Es kommen hier hauptsächlich folgende Wörter in Betracht:

a) Substantive: *well, mirrour, flour, assaut, baume;*

b) Adjektive: *siluer, sugred;*

c) Verba: *floure, grounde / founde, assaile.*

Abgesehen von PM, wo diese Wörter verhältnismäßig selten metaphorisch auftreten, was wohl darauf zurückzuführen ist, daß PM nur die freie Übersetzung einer französischen Vorlage ist, begegnen sie in den behandelten Lydgateschen Texten so zahlreich, daß für je 2000 Verse immer mehrere derartige Fälle nachgewiesen werden können. Wir dürfen auch hierin wieder ein Argument gegen Lydgates Autorschaft hinsichtlich Assembly erblicken. Als Beispiele seien angeführt:

**PM.** ffoundyd vp-on charyte 533. assaut of wynd & shours 1090. deth doth hem assayle 1464. do the bawme . . . a-ryse 3460/1. ygroundyd on folye 3942. syluer dropys 5404. flourynge in glorye 5965. no Rudnesse so masaylle 6366. ay flouryng in vyrgynyte 6624. he ys the merour cler & bryht 7085. ygroundyd on lownesse 7991/2. he that was off wysdom flour 8044. thassautys alle off my werk 13310/11. with hys sugryd galle 14287. bassaut off thys Prosperyte 16035. fflour off alle goodnesse 16947. Homer, whylom merour off elloquence 20190/1. groundyd on Astrologye 20234. off Jesse bothe braunche and fflour 22303. grownded on resoun 22892. grounded on perfeccioun 24115. for tasaille grace dieu with questiouns 24822/3.

**RS.** with bawme dewed 110. the colde siluer stremes 937. maugre assautys of fortune 1694. wyth the sugred armonye 1765. they flourede in her Joye 1874. Eleyne, which was callyd flour and welle 2168/9. rote of beaute and womanhede, and Merour eke of goodlyhede 2599/600. grounded on al honeste 3168. the tayl siluer shene 3643. ageyn thassaut of alle shours 3901. geyn al assaut of stormes kene 4373. (the medes) fletyng with bawme sanatyf 5185. the soote, sugryd song 5259. of womanhede Sours and welle 5990. Bounte, which ys of fredam welle 6449. in vertu for to floure 6541. which ys Merour and patronesse 6833.

**AA.** sugred deties of Tullius Cicero I 10. grounded on rightwisnes I 382. a soden slombre theyr hedes dyd assayle II 517. a medycyne, bawme and chyefe triacle (Christi Blut) II 572. the syluer dewe II 865. grounded in god II 1648. grounded in scripture III 188. = III 1088. sugred notes clere III 1152. thou were a myrrour and of mercy and pitie III 1717.

**EF.** to make him floure in tryumphal prowesse I 178. flouryng in age I 397. groundid in lawe I 918. and how he was a merour of doctryne II 138. floure in the richesse II 593. vertuously this mater for to grounde III 1444.

**SP.** groundid on god 95. his sugryd Enspyred Elloquence 220. callyd . . . in philoosophye sonne. merour and launpe 310/1. the hevenly bawme 1297. the lusty Silvir dewh 1316. yonge folkys flouryng in tendir Age 1325.

**TG.** Dorigene, flour of al Britayne 410. mirrour of wit 754. o wel of goodlihed 981. youre hertis would assaile 1244.

**FA.** the syluer dew 471. trouþe forto assayle 529.

**FM.** whos beaute flouryd and virginite, . . . roote of humylite, of maneer myrour and welle of womanheede 382—4.

**N.** deth me will a-saile I 77. (Jesus) the well of trewth I 184. sugred Armonye II 5. a cliere myrrour for thy redempcioun II 284.

**BK.** fro al assaute of Phebus 55.

**HGS.** knight-hode nat flouren shuld 450. grounded on falsnesse 523.

**GW.** flouryng in hys myht 23, 8. 'siluer deuh 32, 2.

**M.** flouryng in vertu 96. she called was a mirrour of mekenesse 100. founded on prudence 508.

Nachdem wir so die metaphorischen Eigentümlichkeiten des Stils Lydgates kennen gelernt haben, wollen wir diejenigen Wendungen behandeln, die charakteristisch für Assembly sind, während sie in den anderen Texten selten oder nie anzutreffen sind. Es sind dies die Substantive *patent* und *shour* und das Zeitwort *kepe*.

a) *patent:*

**Ass.** of all maner greynes she sealyd the patent 202; ähnl. 449. — for graunt of your patent 494. accordyng to my patent 496. I trow well my patent be nat all good 1313. Ferner 1319. 1324.

**PM.** 17 898/9. and other feyned sowdyours that with patentys aboute gon.

b) *shour:*

**Ass.** (= „Gabe“): to the condycyons accordyng of hyr shoures 322. — (= „Kampf, Anfälle“): to endure that day a gret mortall shoure 731/2; ähnl. 1018. 1292.

**PM.** ther ys noon mor dredful shour than off a shrewede neyhebour 7673/4, ähnl. Bedeutung: 16067. 21727.

**EF.** them to releue ageyn al worldly shoures I 170.

**TG.** after al þe showres of his turment 1215/16.

**M.** and had hir pursued with mony sharpe shours 452[1]).

c) Für das Zeitwort *kepe* besteht in Assembly größere Vorliebe als in den übrigen Texten. Hierbei handelt es sich vor allem um Ausdrücke, die ein „Gehen“ bezeichnen, wobei das Zeitwort *kepe* (auch *holde* und *take)* mit Substantiven wie *Journe, wey, cours, passage* zusammengestellt ist. Bei Lydgate begegnet zwar auch vereinzelt *kepe* in Verbindung mit obigen Substantiven, im allgemeinen aber bevorzugt er die Zeitwörter *take* und *holde.* Belege hierfür sind:

**Ass.** a) my cours to kepe 107. = 256. 1357. b) the wey thedyrward to holde 2092. c) his wey take he wolde 430. his iourne gan take 2.

**PM.** a) kepe the passage 2811. 2836. b) holde the wey 660. 1908. 2865. 5664. etc. holde the cours 3103. 3387. 12322. 20181. holde the passage 3346. 5283. 9343. etc. holde the Iourne 11218. c) take the wey 579. 1915. 2310. etc. take Journee 627. take the passage 22990.

**RS.** a) holde the wey 791. b) take the wey 1832. 2787. etc.

**AA.** a) holde the passage II 237. b) take the passage II 845. take the wey III 83. take the iourney III 127.

**EF.** a) take the viage I 296. take the weye III 336. 990. b) holde the passage II 303. holde the Journe III 1094. holde the wey III 1402.

**SP.** holde the passage 1328.

**FM.** take the way 644.

**N.** take the wey II 350.

**GW.** take the wey 37, 7. holde the vyage 37, 8.

**Anmerkung.** Im Anschluß hieran sei erwähnt, daß als einfaches Zeitwort für „gehen“ neben *go* und *drawe* (die in sämtlichen Texten zu finden sind) in Assembly noch *seke* erscheint, und zwar an drei verschiedenen Stellen, während es in den Lydgateschen Werken in dieser Bedeutung nicht vorkommt: *all hys gret hoost that thedyrward sought* 788. = 1196. 1627.

Zum Schlusse seien noch aus Assembly die Belege für diejenigen Metaphern angeführt, bezüglich deren Übereinstimmung zwischen ihr und den übrigen Texten zu konstatieren ist:

a) Substantive: me semyd best tryacle (Mittel) 12. a remedy purvey in hast 75. Othea, chyef grounde of polycy 304. of mychyef croppe & roote 620. yef ye escape your handys (Machtbereich) 965; ähnl. 1713.

---

[1]) Einige Male begegnet das Wort bei Lydgate noch in der Bedeutung von „Regen“.

b) Adjektiv: blynd (= unwissend, sorglos) 1344. 1732.

c) Verba: spryng (wachsen) 1366. hang in balaunce 1012. deere bycge 1673. prynte (einprägen) 1784. brydle 1630. enlumyne (aufklären) 2020. awake (beginnen, entstehen) 724. 1813. caste ey 1283.

## Kapitel 2.

## Synekdoche.

Synekdochische Formen sind im allgemeinen selten. Übereinstimmung besteht bezüglich der beiden Substantive *face* (für die ganze Person gebraucht) und *word* (= „Worte, Rede"). Die Belege aus Assembly sind:

a) yef I may se hys fase for euer of hys speche I shall hym depryue 516/17. (the werre) lyke as thow hast seen hit fowtyn before thy face 1826. b) I pray yow let me speke a word yete 567.

Bemerkenswert ist das Substantiv *tunge*, das als Synekdoche in einigen Lydgateschen Werken erscheint (in Assembly nicht):

**PM.** wykkede tongys to refreyne 7736.
**EF.** to alle fals tonges to yeuen audience I 1018.
**TG.** put out of presence thuruʒ wikkid tungis 152/3.
**SP.** whysperyng tounges of taast moost serpentyn 673.
**BK.** 207. 255.

Eine einzige synekdochische Wendung können wir als Beweis gegen Lydgates Autorschaft bezüglich Assembly ansehen, nämlich die Verwendung des Singulars *ye* statt des Plurals *yen*. Diese Synekdoche wird besonders gern in Assembly gebraucht, während sie im Verhältnis hierzu in den anderen Texten selten ist, da meistens der Plural *yen* dafür steht. Belege sind:

**Ass.** with hys ey on hem to loke 873/4. hys ey castyng hym besyde 1283; ähnlich 1188. 1299. 1512. 1630. 1728. 2064. Besonders interessant sind aber die folgenden zwei Sätze: but aboue all other she had a wanton ey 378. he had a scornfull ey 623.

Diesen zehn Fällen in Assembly stehen bei Lydgate gegenüber:

**PM.** ffresshely arrayed to the Eye 870; ähnlich 1905. 3745. 3968. 5820. 6239. 6241. 8618. 8621. 9662 usw. in gleichem Verhältnis.

**RS.** hys eye vp-cast ryght as lyne 399, ähnlich: 996. 1008. 6967.

**AA.** by experience at eye ye may deme II 1458; ähnl. III 1255.

**EF.** with eye up-tournyd III 1214.

**TG.** þis ladi wiþ hir goodli eiȝe 262; ähnlich 850; vgl. auch 105. þurugh casting of an eyȝe.

**FM.** the cleer streemys of castyng of an ye 230.

**FA.** at the ie 7,64.

**N.** with open eye I 100.

**GW.** at eye 8,7.

## Kapitel 3.

## Hyperbel.

Eine Art der Hyperbel, die besonders häufig in Assembly verwendet wird, besteht darin, daß man die Geringschätzung, die man für eine Person oder Sache hegt, in übertriebener Weise dadurch zum Ausdruck bringt, daß man sie mit einem vollständig wertlosen Gegenstand vergleicht. Derartige Fälle begegnen in Assembly an sechs Stellen, während wir auf den rund 47 000 Versen der behandelten Lydgateschen Texte im ganzen deren nur acht konstatieren können. Dieser Umstand muß mit in erster Linie als hervorragender Beweis dafür betrachtet werden, daß Assembly nicht das Werk Lydgates ist. Die hier in Betracht kommenden Beispiele sind:

**Ass.** yef hit shuld I wold nat yeue II pesecoddys for graunt of your patent 493/4. and yef I neuer do efte I rekke nat a strawe 560. all the baytys that ye for hym haue leyde, without myn helpe, be nat worth a peere 596/7. to be her vnderlowte as hit were a cast away or a shoo clowte 1273/4. all erthely rychesse count I no more to that in comparyson valewyng then a myte 1606/7. be hyt ryght or wrong, he changeth nat a myte 1814.

Das Substantiv *myte* ist Gemeingut beider Autoren; wir treffen es auch in RS und in HGS[1]).

Die Belege aus den Lydgateschen Texten sind die folgenden:

[1]) Man vgl. hierzu Hein, „Über die bildliche Verneinung in der mittelenglischen Poesie“, Diss. Rostock 1893 S. 94 ff. Dieses Wort erscheint nach ihm bei den me. Dichtern am allerhäufigsten von allen zur „Wiedergabe des an Wert Geringsten“.

**PM.** yet al yt ys nat worth a lek 4198, ähnlich 11197. 15099. yt ys nat worth a smal botoun 11942. I ne haue noon auauntage ffor to harme nor do damage — nat the valu off an Oystre 13153—55.

**RS.** nouther wyt, nor worthynesse . . . in this perilouse Iupartye avaylle may . . . nat the botton of a rose 3589—94. for which I preyse yt nat a myte 4497.

**HGS.** withoute wryting vaileth not a myte 187.

Einige andere Übertreibungen, die jedoch nicht als Beweis brauchbar sind, bestehen darin, daß etwas Unmögliches als möglich hingestellt oder eine Sache als unbegrenzt oder dgl. bezeichnet wird. Beispiele dieser Arten von Hyperbel sind in Assembly:

for feere I lookyd as blak as a cole. I wold haue cropyn in a mouse hole 1952/3. whos apparayll was worthe tresour infynyte 1605 (ähnlich RS. 3008. of beaute incomparable).

Bei Lydgate kommt hier besonders eine Wendung in Betracht, gebildet mit *peces smale:*

**PM.** 9095/6. anoon I shal dysmembren hym on pecys smal; ähnlich 18954.

**AA.** II 1889. in peces smale haue hym all to-hewe.

**EF.** with sharpe swerdis on smale pecis hewe II 637.

**BK.** 45/46. so loude songe that al the wode ronge, lyke as hyt sholde sheuer in pesis smale.

**M.** thi flesshe assonder kerve on peces smale 217.

## Kapitel 4.

## Litotes.

Beispiele von Litotes finden sich sowohl in Assembly als auch in den Lydgateschen Texten recht zahlreich, ohne daß ein merklicher Unterschied zwischen ihnen wahrzunehmen wäre. Am häufigsten werden die Adjektive *smal* und *lytel* zu derartigen Stilformen verwendet:

**Ass.** I see well, Eolus, thow hast small comfort thy sylf to excuse 206/7. but by hym cowde they gete but small fauour 1206. as toward that poynt he taketh lytell heede 1815. of god or deuyll have suche lytyll dreede 1818.

**PM.** fful lytel hede ther-of thay take 188. ffull lytel thouhte . . . on my profyt 250/1. lytel to yow al may avaylle withoute me 2059/60. the gracyouse, of smal plesaunce 4053. etc. etc.

**RS.** fleshly lust, in which ther is but lytel trust 3351/2.

**EF.** that sceptre or crowne may litil auaile or nouht I 254. thouh he this mater sette at litil pris II 515.

**HGS.** might litill availe for to hold a feld 70. ful litil or nouht avayled hym his hors 238.

Andere in Assembly vorkommende Litotes sind:

whiche yef I do shall nat be for your wele 56. yef she be examynyd she woll hit nat deny 453. wherfore he bade hym nat long tary 733/34. he shuld nat esyly entre 770. he stoode in gret dowte he coude nat lyghtly spede 1001. & set hym among theym that loue hym nat 1272/3. I trow well my patent ys nat all good 1313. hyt ys nat long syth we of yow spake 1947.

Aus den Lydgateschen Texten mögen nur einige wenige Fälle angeführt werden:

**PM.** thogh ther passage was not soffte 434. thys was nat ful yere agon 2451. shulde nat lightly forgetyn be 2602. wheroff I was nat wel apayyd 2846. etc. etc.

**RS.** which may nat lyghtly broke be 3286. thow vnderstood hir nat a-ryght 4702. etc.

**AA.** ye be not wyse, your doctrine is in vayne II 412. our fortune is not fayre III 494. etc.

**EF.** Eua also, be-cause she was nat wys I 5. terys nat a ffewe II 934.

**SP.** to have an Abstinence . . . fro thyng that nat good is 971/72.

**TG.** me to complein, god wot, I am not boold 359. fro whom my meuyng is not nov secre 796.

**FA.** to hem þat be nat wyse 180. nat without avyse 313.

**HGS.** with Flemynges nat a fewe 414.

**GW.** nat fer from the cyte 48,4.

## Kapitel 5.

### Metonymie. — Apostrophe.

Beide Stilarten liefern keinen Beweis für die Verschiedenheit der Verfasser.

#### 1. Metonymie.

Sämtlichen Werken gemeinsam ist der Gebrauch des Substantivs *herte* zur Bezeichnung des inneren seelischen Lebens, der Gesinnung usw. Die Beispiele aus Assembly sind die folgenden:

nor Judas Machabee for all hys trew hert 468. I thanke yow hertyly for your trew hert 1289/90. with hert stedefast 1561. — her eyen colombyne rauyssyd myn hert 374/5. all though hit somwhat be ageyn thy herte 1266; ferner noch: 741. 1591. 1786. 1795/96. 1870. 1873. 1888. — and prayed hym hertyly 772; ferner 1289. 1399.

Ebenfalls sämtlichen Texten gemeinsam ist der Gebrauch von *phebus* für „Sonne“:

Ass. 1. whan phebus in the Crabbe had nere hys cours ronne.

### 2. Apostrophe.

Die beliebteste Form der Apostrophe ist die Anrufung Gottes:

Ass. 2105—7. Now benygne Jhesu, that born was of Mary, all that to thys vysion haue yovyn her audyence, graunt eternall ioy aftyr thy last sentence.

An dieser Stelle seien auch zwei mehr formelhafte Wendungen erwähnt, die sich sowohl in Assembly als in den übrigen Texten finden: *parde* und *God wote.*

a) *parde:* Ass. 619. an vngoodly soort folowyd hym parde = 1275. Ebenso: PM 6279. etc. AA II 131. EF I 1057. SP 733. N II 24. HGS 110. GW 8,5.

b) *God woote:* Ass. 621. Pryde was the furst þat next hym roode, Good woote. Ebenso: PM 3587. etc. RS 2181. AA I 547. EF II 620. TG. 359. FM 233. N II 126. BK 514.

## Kapitel 6.

## Ironie.

Dem Verfasser der Assembly ist ein stark ironisch-spöttischer Zug eigen. Wir konnten das schon wahrnehmen bei den Hyperbeln, die er anwendet, um Personen oder Sachen herabzusetzen; derartige Stilformen gebraucht er, wie konstatiert wurde, in seinen 2100 Versen fast ebenso häufig als sie sich in den 47000 Versen der behandelten Lydgateschen Texte vorfinden.

Hierzu kommen nun noch einige andere Ausdrucksweisen, die dieselbe charakteristische Eigentümlichkeit erkennen lassen, so vor allem die Verbindung *have to long slept* im Sinne

von „zögern", die in Assembly an zwei Stellen begegnet. Ferner gehören hierher Sätze, die ausdrücken, daß jemand wegen seines Verhaltens „belehrt" werden soll *(to be taught)*; hiervon sind ebenfalls zwei Beispiele in Assembly anzutreffen. Ironisch finden wir dort auch das Wort *daunce* (Substantiv und Verb) gebraucht; das Substantiv *daunce* erscheint gelegentlich auch bei Lydgate.

a) *have to long slept* (nur in Ass.): we may well thynke we haue to long slept 511. for then wold he haue thought he had to long slept 945.

b) *to be taught* (nur in Ass.): they seyde he shuld be taught for to be so pert 504. well he shalbe taught as a pleyer shuld 1231/2.

c) *daunce*: **Ass.** yet I trow I shall lerne hem a new daunce 957. thus fro post to pylour was he made to daunce 1147.

**PM.** alle thys trwauntys euerychon wych that on my daunce gon 17881/2.

**FA.** the lambe put bak, þe wolf þe daunce doþ lede 334.

**BK.** for he him set last vpon a daunce, ayenes whom helpe may no strife 355/6.

Hier mag auch die Wendung *take (lede) by the sleve* angefügt werden, die nur in Assembly vorkommt, und zwar an zwei Stellen:

anone came in Morpheus & toke me by the sleue 14. how false idolatry ledeth hem by the sleue 1680.

Vereinzelte Fälle von Ironie in Assembly sind noch:

what pepyll they were that came to that dysport 671. vnthryftys & vnlustes came also to that game 713 (beide Male ist ein Kampf gemeint). of vngracious gastes be bryngeth a long tayll 754. what, seyde Ryghtwysnes, thow olde dotyng foole 1394. daryng as a dastard 1886.

---

VII. Abschnitt.

# Sätze.

Kapitel 1.

## Füllsätze.

Füllsätze begegnen ungemein oft in den Lydgateschen Werken, während sie in Assembly fast ganz fehlen. Wir können

besonders vier Gruppen von derartigen, formelhaft verwendeten Sätzen unterscheiden:

1. Füllsätze, die mit *who* beginnen, z. B. *who can espye;*

2. Füllsätze, die einen Infinitiv enthalten, z. B. *shortly to telle;*

3. Füllsätze, die die Wahrheit des Gesagten bestätigen sollen, z. B. *this no nay;*

4. Füllsätze, die, meist mit *as* eingeleitet, auf das Gesagte Bezug nehmen, es als richtig, bekannt usw. hinstellen, z. B. *as it is right.*

Von allen diesen formelhaften Satzarten enthält Assembly nur ein einziges Beispiel, Vers 892: *brefely to conclude.* Dagegen sind sie in den Lydgateschen Werken so überaus zahlreich anzutreffen, daß wir hierin einen der schönsten Beweise gegen Lydgates Autorschaft bezüglich Assembly erblicken dürfen. Es sollen nun im Folgenden Belege für die einzelnen Satzarten gegeben werden, wobei für je 1000 Verse meistens zwei Beispiele (soweit nachweisbar) angeführt sind.

I. Sätze, die mit *who* eingeleitet sind:

**PM.** ho so kan take hede 8. ho kan espye 512. who taketh Reward 1000. who that loke wel 1691. who lyst loken euerydel 2082. who kan espye 2619. who kan looke with eyen cler 3054. who lyst knowe 3523. who lyst se 4055. who taketh hede 4696. who yt vnderstood 5217. who so cleerly looke & wel 5559. who kan reporte wel 6237. who so lyst lyfft vp hys look 6768. who consydreth fro poynt to poynt 7353. who lyst preue 7642. who kan entende 8023. who lyst taken kep 8697. who loke wel 9604. who kan dyscerne 9627. who kan take hed 10010. who kan se 10787. who espyes 11031. who kan looke on ech a syde 11797. who the verray trouthe wyste 12347. who looke wel 12519. who kan ffele 13237. who lyst sek 13755. who lyst to se 14233. who lyst knowe verrayly 14597. who rekne kan 15067. who lyst knowe 15765. who loke wel 16093. who so that lyst se 16950. who lyst looke, he shal yt fynde 17347. who kan yt telle 17731. who can conceyve 18065. who lyste knowe 18519. who that kan espye 19383. who that kan se 19597. who so koude knowe 20137. who the trouthe espyes 20513. who that any resoun kan 21019. who loke wel 21922. who takith kep 22355. who so takyth heede ther-to 22745. who consydereth euerydel 23495. who list se 23651. who so list to sek 24079. who-so list the trouthe lere 24607.

**RS.** who kan discerne 595. who so taketh hede 961. who that truly kan espye 1234. who look a-ryght 1741. who that kan the trouth espye

2279. who consydred euerydell 2839. who lyst to se 3133. who that kan of ryght conceyve 3821. who kan declare 4023. who taketh hede 4579. who so lyst to make a prefe 5168. who lyst take hede 5911. who taketh kepe 6131. who lyst se 6545.

**AA.** the cronycle who lyst se I 19. who so lyst in bokes for to rede I 484. who so lyste to here II 43. who so lyst take hede II 909. who can vnderstande III 744. who that yeueth credence III 869. who so list aduertise III 1089. who lyst remembre III 1253.

**EF.** who that kan take heede I 37. who-so looke a-riht I 772. who-so list to lere I 828. who take heed III 108. the story who list seen III 867. his legende who list se III 1033.

**SP.** whoo that takith heede 1146. whoo so lyst hem sewe 1290. whoo so take hede 1331.

**TG.** whoso list to lere 297. whoso can suffre 1090.

**FA.** who can consydre 4,169. who that takith kepe 4,209. who so looke aright 7,54.

**FM.** who so that hym reede 604.

**N.** who-so takith heede II 83. who list considre aright in his Reasoun II 345.

**BK.** who so lyst loke and in storie rede, he shal ay finde 324.

**HGS.** who can onderstande 114. who can considre wele 455

**GW.** in cronycle at leyser who lyst reede 10,3.

## II. Infinitivsätze als Füllsätze:

**PM.** shortly for to wryte 43. soth to say 667. sothly to seye 1071. soth to seyne 2493. and so to speke in wordys fewe 2729. for to speke in specyal 3008. shortly to fine 3839. shortly to seye 4297. to speke in pleyn 4963. to putte a preff 5157. to speke in wordys fewe 5643. shortly to fyne 6125. to Reknen euery cyrcumstaunce 6706. shortly to expresse 7189. to declaren in substaunce 7635. to speke in pleyn 8101. to speke feythfully 8727. and to concluden at O word 9019. to telle shortly in a clause 9597. sothly for to seyne 10387. trewly for te specefye 10519. sothly to tel 11159. ffor to speke in general 11517. shortly ffor to seye 12023. to reknen al 12485. shortly to telle 13193. to seyn the trouthe 13819. and to rekne hem euerychon 14078. soth to seye 14595. to make a short descripcioun 15347. for to specefye 15911. shortly to telle 17403. for to dyffyne 17537. kyndly to specify 18019. ffor to seyn 18909. schortely to expresse 19529. ffor to rekne hem on by on 19600. shortly to devyse 20319. shortly to specefye 20729. shortly for tendyte 21023. soth to seyne 21503. schortely to speceffye 22251. schortely to expresse 22581. shortly for to devyse 23347. to telle shortly, aud not tarye 23823. the trouthe forto specifie 24055. to speke in wordes playn 24449.

**RS.** to telle blyve 409. shortly also to compyle 709. sooth to sey 1357. for to rekene hem euerychon 1488. shortly for to telle 2099. short

processe for to make 2638. to conclude 3797. to make a breue conclusion 3819. and to speke in wordys pleyn 4553. to rekene hem oon by oon 4717. and to conclude in lytill space 5050. shortly for to telle 5667. and pleynly for to specefye 6003. shortely to y-sey 6955.

**AA.** to wryte and not tarye I 131. in order to deuise I 155. playnely to conclude II 140. pleynly to declare II 972. to speake in wordes fewe II 1341. brefely to comprehende III 28. playnly to descryue III 483. playnly to conclude III 895.

**EF.** pleynly to declare I 352. pleynly to termyne I 701. to speke in woordes pleyne II 83. forto seie in wordes fewe II 636. to speke in woordes pleyne III 537. pleynly to deuyse III 902. breffly to termyne III 1399.

**SP.** pleynly for to wryte 446. breffly to termyne 811. pleynly to conclude 1151.

**TG.** soþ to sein 157. shortli to conclude 545. forto reken all 579.

**FA.** this matier to conclude 4,162. shortly to conclude 6,148.

**FM.** ferthere to telle how it fell 99.

**N.** soth to say I 341. playnly for to vndrestonde II 66.

**BK.** to speke of manhod oon the best on lyve 158.

**HGS.** to speke in general 92. to conclude in a clause 470.

**GW.** breeffly to telle 15,3. to speke in generall 54,6.

**M.** to seyn the trouthe playnly, and not spare 352. the trouthe for to telle 370.

## III. Füllsätze (als Beteuerungsformeln), die gewissermaßen die Wahrheit des Gesagten bekräftigen sollen. Sie sind gebildet mit den Substantiven *nay, fable, fayl, drede, doute, lye, les, lesyng, jape, tale:*

**PM.** yt ys no nay 243. yt ys no ffayl 515. thys no lesyng 1019. yt ys no dred 1832. thys no fable 2047. thys no doute 2497. yt ys no nay 3217. yt ys no drede 3555. yt ys no fayl 4015. yt ys no les 4763. yt ys no dred 5225. yt ys no doute 5779. yt ys no dred 6191. 6773. yt ys no faylle 7521. 7576. yt ys no les 8403. yt ys no drede 8843. yt ys no fable 9445. thys verray Ernest, & no Jape 9997. thys no tale 10169. yt ys no nay 10809. yt ys no jape 11126. yt ys no nay 11601. thys no Jape 12021. yt ys no doute 12641. yt ys no lye 13269. yt ys no les 13405. yt ys no dred 14191. yt ys no faylle 14465. 15233. yt ys no drede 15803. yt ys no nay 16003. 16194. yt ys no faylle 17153. yt ys no dred 17833. it is no nay 18629. 18849. it is no drede 19267. yt ys no doute 19591. yt ys no dred 20064. yt ys no ffayl 20413. yt ys no nay 21345. yt is no ffayle 21981. it is no drede 22107. it is no nay 22898. it is no doute 23425. it is no drede 23709. it is no nay 24047. it is no doute 24475.

**RS.** this no fable 70. this is no tale 960. it ys no Jape 1259. this

no drede 1781. yt is no doute 2589. this no fayllc 2830. this no nay 3501. yt is no drede 3907. this no lye 4011. yt is no dout 4959. this no doute 5525. yt ys no nay 5834. this no drede 6547. yt ys no nay 6837.

**AA.** it is no nay II 679. for this no doubte III 224.

**EF.** it is no dreed I 285. of trouthe, this no doute I 762. this story is no fable III 74. this myracle is no fable III 1357.

**SP.** this soth and no lesyng 1390.

**HGS.** it is no drede 81. of trowthe this is no tale 144.

**M.** this no feyned tale 216.

Hierher gehören auch Füllsätze wie *this* (*the*) *trouthe, it is* (*the*) *sooth,* denen noch angeschlossen werden dürfen Phrasen wie *this the cas* (*fyn, ende, cheff*). Sie begegnen aber fast ausschließlich nur in PM und RS, in ersterem allerdings in ziemlicher Anzahl. Belege dafür sind:

a) **PM.** thys the trouthe 5678. and thys ys soth 20305. thys the trowthe, with-oute glose 21241.

**RS.** this verray sooth 4473. 5420.

**SP.** this soth and no lesyng 1390.

b) **PM.** thys the fyn: 285. 2459. 3529 usw. thys the cas: 4087. 11647. 13149 usw. thys the cheff: 4569. 5061. 9501 usw. thys the ende: 5069. 24623.

**RS.** this the ende: 895. this the fyne: 1881. 3115. 3427.

IV. Füllsätze, mit *as* eingeleitet, die meist auf das Gesagte Bezug nehmen. Sie sind gebildet mit den Adjektiven und Partizipien *ryght, known, kouth, due, good, skill, seen, founde.*

**PM.** as was due 427. as yt ys skyl 1795. as yt was ryht 2204. as yt ys skyle 2689. 3975. as yt ys due 4672. as yt ys founde 4733. ryght as yt ys 5339. as yt ys skylle 6023. as yt ys ryht 6225. 7059. as yt ys good 8529. as yt ys skyl 9783. as yt ys founde 9991. as yt ys ryht 10951. as yt ys fful offte seyn 11131. as yt ys due 12951. yt ys due 14647. as yt ys kouthe 15071. as yt ys due 15083. as yt ys to ffolke fful kouthe 18423. as yt ys skyl 20449. as it is ffounde 21959. ryght as it is 22515. as it is ffounde 22027. as it is vnto vs dwe 23079. as it is due 23415. as it is kouth 24253. as it is knowe 24387.

**RS.** as yt is kouthe 333. as hyt is diwe 816. as hyt ys founde 1283. as hyt is good 1871. as yt ys dywe 2211. as hyt ys skylle 2927. as hit ys knowe 3575. as yt ys skylle 4590. as yt ys kouthe 5532. 6162.

**AA.** as it is saine (gesehen) I 548. as it was sene I 821. as it is skylle & ryght II 975. ryght as it is II 1573. it is certayne II 1916. as it was well sene III 677. as it is founde III 749.

**EF.** lik as it was seene I 359. as it was ryht I 470. as it is ryht III 94. lik as it is founde III 370. as it was affter founde III 1248.

**SP.** as it is ryght 825. as it shulde be of ryght 1174.

**TG.** as it is ofte couþe 200. as it is know 261. as it is fovnde 1232. as it is skil & riȝt 1382.

**FA.** as hit ys founde 519. as it is often sene 7,69.

**BK.** ryght as hit is 541. as hit ys seyn ful ofte 434.

**HGS.** it is seene 130.

**M.** as it is skyle 137.

**Anmerkung.** Die Wendung *it is sene* erscheint auch in Assembly, hier aber nicht formelhaft, sondern als Hauptsatz, von dem ein Nebensatz abhängig ist: 1660/61. *oft ys hit seene, . . . that wyse men fooles ouercome ay,* desgleichen 1671/2 und 1807/08.

## Kapitel 2.

## Sonstige Sätze.

Von den Sätzen, die nicht als Füllsätze auftreten, bezüglich deren man aber öftere Wiederholung konstatieren kann, sind eine Anzahl zu nennen, die für den Stil der Assembly besonders charakteristisch sind; sie begegnen in den Lydgateschen Texten bedeutend seltener und liefern daher wieder einen vorzüglichen Beweis gegen Lydgates Autorschaft. Es kommen hauptsächlich die folgenden in Betracht:

### I. Vergleichende Sätze:

Hierunter sind Sätze verstanden, in denen das Aussehen, das Auftreten, das Tun einer Person mit irgend etwas vergleichend in Beziehung gebracht wird. Hierbei kehren zwei Ausdrucksweisen in öfterer Wiederholung wieder: einmal die Form: *it semed by his chere as . . .* oder ähnliche Verbindungen mit dem Substantiv *chere,* andererseits die Wendung: *as he had be wood* (vereinzelt *mad, aferde*). Beide Arten sind viel zahlreicher in Assembly als in den Lydgateschen Texten:

**Ass.** a) hyt semyd by hys chere as he wold haue fought 263. hyt semyd by hys chere as he wold make a fray 284.

b) she loked euer about as though she had be mad 347. as he had be woode he lookyd hym aboute 436. as they had be woode they brayde

vp at oonys 499. he gan swage gonnes as he had be woode 1038. and ran to the palyse as he had be wood 1314. — rydyng on an olyfaunt, as he had be aferde 627.

Die Lydgateschen Werke bieten folgende Fälle mit *chere* und *wood* od. ä.:

**PM.** a) she wolde me stranglyn by the Gorge: thus yt sempte, as by her cher 12768/9. and yt sempte, by hys vysage that he was ffallyn in A rage 15555/6. semyng to me that she wolde me assaylle, yt sempte so, as by hyr cher 17153—55.

b) ye resemble by your mood and by your port, as ye wer wood 3647/8. was ysayd off hastynesse, . . . lyk as thogh ye wer nat wys 3662/4. bytter off look as any galle, as she hadde ben in A rage 14976/7. and afftir me gan ffaste hym hye, as he hadde ben in a rage 18482/3. in maner trewely I fferde as though I hadde astonyd be 18866/7.

**AA.** sheweth a chere lyke as he had bene wroth II 428. for they them selfe, lyke folke that were wode, the slaughter made III 350/1.

Man vergleiche noch: aboute the martyr they wente busyly lyke wodemen vpon hym gauryng II 1061/2. lyke wodemen they about hym ryde III 331. whiche thyng remembred, the iuge was nygh wode III 835.

Man vergleiche ferner: **TG.** for as me þouȝt sumwhat bi hir chere, forto compleyne she hade gret desire 315/16. making a chere as þouȝ he rouȝte nouȝt of life ne deth 939/40.

Man sieht also, daß Lydgate sowohl hinsichtlich der Häufigkeit solcher Sätze, als auch bezüglich ihrer Konstruktion ganz bedeutend von Assembly abweicht. Auch sonst sind Sätze, die einen Vergleich enthalten, in Assembly zahlreicher anzutreffen:

**Ass.** he ratelyd in the throte as he had the murre 329. hyt semyd by hys clothes as they had be wet 339. as he had bene a goste came in wyndyng shete 420. gloryously beseene as he had come from heuyn 823. in the forme as he had bene a man of Ynde 1343. the grasse theryn seere as though hit had be bake 1459. hydyng hys face, as he of hys deede had hem ashamyd 1585/6. som lookyng on bookes as they had stodyed sore 1849.

**PM.** she gan to go vn-to me-ward off cruelte, lych as she wolde ha stranglyd me 12762—64. and lyk as he hadde ben a ffool, they scorned hym 13614/15. and lyk as thogh he wolde smyte, he caste hys look vn-to me-ward 15560/61.

**RS.** and tho Y felt so gret swetnesse through my chambre . . ., lych as hyt hadde ben at al ful of avmber oriental 228—32. (an ymage) which made hym selfe for to stryve, lyche as hyt hadde ben alyve 4280. tremblyng as she wolde dye 4953. (a drye tre) lych as yt hadde be wyth shours be made naked and bareyn 6940/41.

**AA.** fayned in maner as he had disdayne II 409. at the departyng fared as they wolde dye II 755.

**TG.** toward þis man . . . gan cast hir eyȝe, liche as þouȝ she rouȝt of his disease 849—51.

II. Sätze wie *seeing this, hearing that,* die auf etwas Vorausgegangenes Bezug nehmen, begegnen nur in Assembly:

she, seying thys, was wrothe out of mesure 416; ebenso 540. 877. that seyng, Vyce hys oost began to showt and cry 1076; ebenso 1135. 1452. 1730. that heryng, Morpheus pryuyly stale away 728; ebenso 1039. 1888. thus heryng, Residiuacion fro thens he went ageyn 1359.

III. Sätze wie *thys done, that done* u. ä., die auf eine vorausgegangene vollendete Handlung hinweisen, sind in Assembly zahlreich, in den Lydgateschen Texten dagegen in dieser Form nur ganz vereinzelt anzutreffen:

**Ass.** thys doon, Morpheous departyd away 743. that doon, Sensualyte yelde hym recreaunt 1256. whyche doon he hym sent to Contrycion 1145, ebenso 1184. 1464. 2043. & when thys was doon, Vertu commaundyd Frewyll before hym com 1217/18.

**AA.** that done, they retourned agayne into Fraunce III 1369.

Man vergleiche hierzu die in einzelnen Texten erscheinenden, ähnlich lautenden Sätze mit *do* (vielfach Füllsätze):

**PM.** whan that al ys do 9465. 20939. whan al ys do 11533. 13219. 14573. 17737. 22449.

**SP.** when al is doon he get noon othir grace, men wyl scorne hym 580/81; ähnlich diesem: whan this is doon ferthermore in dede geyn percyens in thy Conquest procede 167/68.

**GW.** whan al was doon 56, 1.

IV. *seying thus.* Vor Beginn einer Rede wird in Assembly oft (an acht Stellen) erst noch einmal darauf hingewiesen durch die Sätze: *seying thus* oder *seying in thys wyse.* In den übrigen Texten ist eine derartige Ausdrucksweise nur ganz selten anzutreffen, meist findet man dort die Form: *and seyde thus.* Belege sind:

**Ass.** a) Neptunus and Diana dyd compleyne seying thus: 39/40. desyryng of fauour to haue audyence, saying thus 81/2, ebenso 237. 1269. 1471. came downe to Vertu and toke hym to that present, seying thus that Alpha & Oo haue hym sent 1175/6.

b) whyche thus began as ye shall here seying in thys wyse 50/51.

he stood forthe boldly with grym countenaunce, saying in thys wyse as ye shall here 442/43.

Die Fälle bei Lydgate, die mit obigen übereinstimmen, sind:

**TG.** saiyng riȝt þus with a benygne chere 1110. sayyng riȝt þus, anone as ye shul here 700, ähnlich: singyng riȝt þus anon as ye shal here 1340.

**PM.** hyr tale ganne al openly, sayynge thus benyguely 5039/40. Man vgl. auch 1340/1: and in hys lydene thus he spak, siyying. . . . —

Die Formel *as ye shal here* begegnet allein noch öfter bei Lydgate:

**PM.** and thus he sayde, as ye shal here 5304; ebenso 12 009. 20 009.

**AA.** to hym he sayde anone as ye shall here II 176; ebenso II 1010. 1506.

**EF.** and to hym seide riht thus as ye shal hiere I 493; ähnlich II 798.

**FM.** with good herte saide, as ye may here 415.

**BK.** theffect of which was as ye shall here 217.

Sehr gebräuchlich ist dagegen in den Lydgateschen Texten eine Konstruktion, wobei das Adverb *thus* einfach vor oder hinter das Verbum des Satzes gestellt wird. In Assembly begegnet diese Ausdrucksweise nur einmal:

**Ass.** to whom thus he seyde 1219.

**PM.** and to hyre thus I sayde 740. and thus he spak to grace Dieu 1310. etc. etc.

**RS.** her tale anoon thus she began 444. etc. etc.; ebenso auch oft in den übrigen Texten.

Im Anschluß hieran seien noch eine Anzahl von Sätzen genannt, bezüglich deren Übereinstimmung zwischen Assembly und den Lydgateschen Texten besteht. Es sind hauptsächlich die folgenden:

1. *what is (best) to do:*

**Ass.** what was to do 142. what was best to do 1139. = 1353. what to do 1197.

**PM.** what shal be don 5271. what ys best to do 11 088. = 13 699. 17 137.

**AA.** what was to done in so strait a nede I 838.

**TG.** what me is best to do 637. & nyst what was to do 1371.

2. *that ys to say:*

**Ass.** whom folowyd Konnyng with hys genalogy—that ys to sey Gramer, and Sophystry, etc. 854/5. = 1772. 1926. 2080.

**Lydg.** PM 457. 1741. etc. AA I 405. II 1825. RS 1113. 3377. EF III 83. SP 657. TG 311. FA 7, 78. etc. etc.

3. *sey* (*nat*) *nay:*

**Ass.** to vs he doth appere that he hath offendyd — no man can sey nay 157/8. forsoth, I sey nat nay 1276.

**Lydg.** PM 17916. etc. RS 633. etc. EF II 497. etc. TG 644. FA 5, 67.

4. Sätze mit *grace:*

**Ass.** I smete hym to the herte — he had noon other grase 462. for feyre or foul gat of me no grace 475. with my bytter colde shall shew hym hard grase 515.

**Lydg.** PM 10351. 10770. 15290. u. ö. RS 1788. 6772. SP 580.

5. Sätze mit *jape:*

**Ass.** and elles of all your angre woll he make but a iape 525. I see ye do but iape 1315.

**Lydg.** PM 13628. 15191. 22749. u. ö. RS 1259. FA 5, 92.

6. Sätze mit *loke:*

**Ass.** loke thow fayle nought 143; ebenso 1214. 1920. 2084.

**Lydg.** PM 2142. etc. AA II 643. 1825. SP 1270. TG 894. FM 886. M 485.

7. Sätze mit *whether . . . or:*

**Ass.** whedyr that he wold me leede to or fro 24. be hyt ryght or wrong 1814. be ye yong or olde 2075.

**Lydg.** PM 183. 1936. etc. etc. RS 21. 1474 etc. TG 519. 587 etc. SP 11. 1419. FA 165. 324. FM 887. HGS 524. N I 38 etc.

8. Interessant sind auch folgende zwei Übereinstimmungen:

**Ass.** a) with her moyst clothes with teares all be spreynt 258.

**AA.** his face, his eien with teares all besprent II 657. in his armes with teares all bereyned III 105.

**GW.** bespreynt with teris 26, 8. = 66, 7.

b) **Ass.** ferre ys fro the wytte & ferther good mende 1932.

**TG.** fro whens ferre are boþe witte & mynde 345.

## Kapitel 3.

## Sätze, in denen die Individualität zum Ausdruck kommt.

Eigentlich sollten in diesem Kapitel nur solche Sätze behandelt werden, in denen die Individualität des Dichters mitten in der Erzählung, unabhängig von ihr, zum Ausdruck gelangt. Bei der großen Menge von sprechenden

Personen, die in den Lydgateschen Texten auftreten, ist es jedoch erklärlich, wenn sich auch in ihren Reden derartige Phrasen vorfinden. Es wird daher im Folgenden kein Unterschied gemacht werden zwischen Fällen, in denen die Individualität des Dichters selbst hervortritt, und solchen, wo der Verfasser derartige Phrasen den handelnden Personen in den Mund legt. In beiden Fällen handelt es sich meist um Füllsätze. Sie sind in den einzelnen Werken sehr unterschiedlich verwendet, so daß sich ein Beweis aus ihnen nicht ableiten läßt. Trotzdem sollen die wichtigsten Fälle hier angeführt werden.

I. Kleinere, meist eingeschobene Sätze, die sich an den Leser oder Zuhörer richten oder durch welche auf Vorausgegangenes hingewiesen wird, eine Beteuerung für die Wahrheit des Gesagten gegeben wird u. dgl. Aus Assembly kommen hier folgende Fälle in Betracht:

whyche thus began as ye shall here 50, ä. 443. of hym I spake before 338. as I haue yow tolde 387. yef I shuld nat ly 404. as I tolde yow 553. lyke as ye haue herde begynnyng & ende 737. that I dar well say 745. 1324. as I seyde before 1892.

Die Lydgateschen Texte weisen ähnliche Wendungen auf, doch besteht hinsichtlich der Häufigkeit ihrer Verwendung große Unregelmäßigkeit. Ich verweise z. B. auf den Satz *I yow ensure,* der nur in PM (378. 2617 usw.) und in RS (133. 295. 897 usw.) anzutreffen ist, sonst in keinem anderen Werk.

Immerhin verdienen zwei Sätze besonderer Erwähnung, da der eine in Assembly zahlreicher anzutreffen ist als in den übrigen Texten, während wir in dem anderen eine für Lydgate charakteristische Ausdrucksweise zu erblicken haben. Es sind die Sätze *I trowe* und *I mene* (*I mene thus*).

Die Wendung *I trowe* wird mit Vorliebe von dem Verfasser der Assembly verwendet:

**Ass.** I trowe suche another neuer man behelde 669; ebenso 892. 1125. 1131; nicht individuell: 957. 1313. 1386.

**Lydg.** and on hyr brest A nouche she bar, I trowe that nowher was no bet PM 688/9; ebenso 785. 1760. 3788. 7952. 8372. 9249. 10007.

10573. 10979. 11566. 15831. 19047. 20798. RS 5748. 6129. AA III 457. TG 584. N II 15. HGS 478.

Die Sätze *I mene* und *I mene thus* erscheinen in der aus den nachfolgenden Beispielen ersichtlichen Verwendung nur in den Lydgateschen Texten:

a) *I mene* mit nachfolgendem Nomen:

and thys book, the wych I spake off to-fforn, I mene, the book Pylgrymage de Movnde PM 114/15. Ebenso 1791. 2103. 5123. 6513. 7327. 8911. 9675. 11699. 12578. 13531. 14527. 15272. 16011. 17911. 18637. 21659. 22297. 23963 u. ö. RS 378. 859. 1295. 4626. 5113. 6494. AA II 664. SP 1302. TG 71. 836/7. 1401/2. FM 123. 517. 491/2. BK 614. M. 46.

b) *I mene thus* mit nachfolgendem Satz oder Satzteil:

how that Saturne was dismembred, I mene thus, by fatal ewre, lost hys membres of engendrure RS 1444—6; ebenso 4916. AA III 72. SP 733/4. N II 370/1. BK 659.

c) *thus I mene* als Füllsatz:

the fylthe ther-of (thus I mene), thy wasshyng shal yt sette A-syde PM 1228/9; ebenso 2170. 2512. 3046. 4479. 6945. 7905. 8615. 9725. 10877. 11411. 23663 u. ö. RS 170. 2537. 2817. 4679. 6164.

**Anmerkung.** Der Konstruktion nach von diesen Sätzen verschieden sind die beiden folgenden, von denen der eine in Assembly zu finden ist:

**Ass.** Orygene, hydyng hys face, as he of hys deede had hem ashamyd — ye woot what I mene 1584—6.

**FA.** by whiche example ye wote, what I mene 7, 70.

II. Hinweise auf Quellen.

Auch die Hinweise auf scheinbare oder tatsächliche Quellen bieten uns keinen Anhaltspunkt, um die Verschiedenheit der Autoren behaupten zu können. Zwar sind solche Fälle in Assembly recht selten, während sie in einigen Werken Lydgates, wie z. B. RS, in ganz bedeutender Anzahl erscheinen. Aber wenn wir dann wieder TG zum Vergleich heranziehen, so bemerken wir, daß dieses Werk noch ärmer an solchen Sätzen ist als Assembly, denn dort begegnet uns gar nur ein einziges Beispiel der Art: *as Chaucer tellip us* 110.

Es mag daher genügen, die für Assembly in Betracht kommenden Fälle anzuführen:

olde poetys sey she bereth the heruest horne 294; ähnliche Bezugnahme auf die poetys noch 1697 und 1855. whyche clerces call the

Tyme of Deuyacion 1683. in holy scripture thys mayst thow fynde 1757; ähnlich 1773.

III. Ganze Sätze, die einen individuellen Charakter tragen.

Hierbei sei nur auf einige Gemeinsamkeiten beider Autoren hingewiesen:

1. Sätze, in denen das eigene Wissen und die eigene Leistung geringschätzig beurteilt wird.

**Ass.** my brayne ys so thynne, I deme . . . som of the felyshyp have I ouerstert 1591—93. but neuerthelese my wyt ys so thynne (in einer Rede) 1997. Gelinder ausgedrückt: as neere as my wyt therto wyll me dyrecte 896.

**Lydg.** that my kunnyng ys to dull . . . to declare hyt RS 1394/96; gelinder: as ferforth as I ha konnyng RS 2349. Ähnliche Fälle AA I 1. I 22. TG. 538. FM 438. BK 190/1. etc.

2. Sätze mit den Wörtern *pen* (*I toke a pen*), *stile, ink* u. ä.:

**Ass.** wherfore I toke pen & ynke and paper, to make therof mencion 2054/55.

**PM.** a penne I took, and wrote yt 218/9.

**BK.** a penne I toke and gan me faste spede . . . 598.

Andere Ausdrücke wie: *dresse the stile* (RS 1607, 4890), *directe* (*guye*) *the stile* (TG 956, FM 498), oder *my penne quaketh* (TG 947; ähnlich SP 334) finden sich nur bei Lydgate, doch sind sie auch hier ziemlich selten.

3. Sätze mit *procede:*

**Ass.** wherfore on thys mater ferther wyll I nought procede 528/9.

**Lydg.** and in this mater ferthere to proceede EF I 323. Ähnlich: RS 19. AA 1993/4. FA 5, 1. N I 155 u. ö.

IV. Sprichwörter und Redensarten.

Auch hier mag es genügen, wenn einiges Gemeinsame angeführt wird:

a) *all and some.*

**Ass.** thys ys all and some 192.

**Lydg.** TG 496. 1037; ähnlich PM 11831. som or alle.

b) Der Reim *philosophres / cofres:*

**Ass.** and that I recorde of all philosophres that lytyll store of coyne kepe in her cofres 272/73.

**Lydg.** (a book) callyd Secrees of Old philisophres, of more valew than is gold in Coffres SP 34/35. Derselbe Reim: SP 435/37. 540/42; ferner FA 1, 1/3.

c) *corn and chaff.*

**Ass.** try out the corne clene from the chaff 2071.

**PM.** leff the chaff, and tak the corn 14312. they seuere the chaff fer fro the greyn 9755.

**RS.** that wel ys him that kan beforn the chaffe dessever fro the corn 6387/8.

**EF.** off the trouthe gadren out the corn and voide the chaff of prolixite II 1011/12.

**SP.** as vndir Chaaf is closyd pure Corn 734.

## Kapitel 4.

## Satzverknüpfung.

Ganz außerordentlich oft können wir in Assembly zwei selbständige Sätze nebeneinander beobachten, wo streng genommen ein gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis, gebildet mit der Konjunktion „daß“, am Platze wäre. In den Lydgateschen Werken sind derartige Fälle bedeutend seltener, wenn auch in den verschiedenen Texten ein Schwanken hinsichtlich des Vorkommens besteht. Verhältnismäßig selten sind sie z. B. in RS (ca. 12 Fälle auf 1000 Verse), am häufigsten in HGS (15 Beispiele in 660 Versen = 23 ‰); in der Mitte steht TG mit im ganzen 25 Fällen (= 17 ‰). In Assembly dagegen treffen auf je 1000 Verse durchschnittlich 37 Fälle, es überragt also in dieser Hinsicht selbst HGS um ein bedeutendes. Diesen Umstand dürfen wir wieder als einen Beweis dafür betrachten, daß Lydgate der Verfasser der Assembly nicht ist. Es sollen nun im Folgenden die Belege aus Assembly, ferner diejenigen aus RS (Vers 1000—3000, zusammen 26 Fälle), TG und HGS zum Beweis des Obengesagten angeführt werden:

**Ass.** 8/9. slepe me gan oppresse so ponderously, I cowde make noon obstacle, ä. 297/8. 631. 1591/2. 1822—24.

he seyde I must yeue attendaunce 17. ä. 20/21. 23. 169/70. 294. 360. 418. 500. 504. 665. 752. 768. 865/6. 980. 1010. 1013. 1018. 1054. 1158/9. 1197. 1204. 1423. 2072. 2091; ferner abhängig von telle: 966.

loke thow fayle nought 143; ä. 1214. 1920. 2084.

I see well, Eolus, thow hast small comfort 206; ä. 253. 953. 1315. 1807/8.

ye wend I had foryete yow 239; ä. 2046.

me thought he was gayly dysgysyd at that fest 343; ä. 1983. 1985/6.

they thought they wold nat with her dele in auenture 413/14; ä. 511. 531. 533. 945. 1800.

I trow suche another neuer man behelde 669; ä. 892. 957. 1125. 1131. 1313. 1386/7.

ye know well a rewle haue I must 1275; ä. 1618/19.

Vereinzelt: 154. 193. 508. 523. 524. 530. 570. 585. 770. 872. 875. 961/2. 1001. 1090/1. 1219/20. 1258. 1301. 1548/9.

**RS.** (he myght) seyn, they wern noon erthely creatures 1010/12; ä. 1219—22. 2135/6. 2603/4; abhängig von expresse: 1634—36. von specefie 2413/14. ensure 2683/4; afferme 2801—5; telle 2885/6.

for well wote I, I sholde faylle 1121; ä. 1562/3; 2326—28.

she stood so in ech mannys grace, it needed noght to papphe hir face 1367/8; ä. 2668/9.

me thought, I sawgh a Reyne-bowe 1416. thought I wolde me nat shroude 1830; ä. 2708—10.

yif so be thou bere the lowe 2674.

Ferner: 1056—58. 1209/10. 1803—6. 1867/8. 2507/8. 2841/44. 2908/9.

**TG.** ful ofte falleþ, þuruȝ casting of an yȝe, a man is woundid 231/2; ä. 191/2.

me þouȝt þe goddes did enclyne mekely hir hede 370/1; ä. 527. 548/50. 556/58. 1106/7. 1368.

I cnowe your entencion is truli set 430/1; ä. 1068.

I wot it wil not be 597; ä. 767/8. 911/12.

and seith it shal not be 653; ä. 683/4.

and þouȝ so be I can not wele expresse the greuous harmes 712/13; ä. 772. 1111.

Ferner: 412/13. 658. 812. 847. 1322—25. 1399; ähnlich auch 1194/5.

**HGS.** Chaucer remembrith the swerd, the ryng, the glass presented were upon a stede of brass 76/77; ä. 239/40.

dayly ye may se tilth were lost ne were we hors 109/10; ä. 502.

seyst thou lovist pese 425; ä. 467/9. 475/6; abhängig von telle 244/5; von afferme 356/7. 480.

Ferner: 478. 509. 545—47. 624. 625—27.

---

## VIII. Abschnitt.

# Sonstige Wendungen.

### Kapitel 1.

### Verbale Wendungen.

Häufiger wiederkehrende Wendungen, die beiden Autoren gemeinsam sind, sind: *do hys peyne, do hys busy peyne, do*

*hys diligence* (während die Wendungen *do his cure* und *do his busynesse* nur bei Lydgate begegnen, s. hinten), *take* (*good*) *hede* (= *take kepe*, welch letzteres wieder nur in den Lydgateschen Texten erscheint), *give iugement, bring about, have in mynde* (*remembraunce*), *it falleth, putte in presse* u. a.

Besonders drei Wendungen dürfen wir als charakteristisch für Assembly ansehen, nämlich das Zeitwort *meue* und die Ausdrücke *as fyll to* und *haue cause,* von denen nur das letztere, und auch dieses nur selten, in den Lydgateschen Texten anzutreffen ist:

a) *meue:*

**Ass.** lyke as thow hast herde the causys mevyd the to 145. her matyrs they meuyd 558. = 2031.

b) *as fyll to:*

**Ass.** he had a gyldyn tong, as fyll to hys degre 367. = 805. bred & wyne offryng, as fyll to hys kynde 1544.

c) *have cause:*

**Ass.** that we may haue cause to preyse thy lord Pluto 42, ferner noch 55. 147. 565. 1810.

**RS.** and ha no cause for to mourne 2688.

**FM.** gret cause haue I an outcry for to make 560.

Einen besseren Beweis für die Verschiedenheit der Autoren erhalten wir, wenn wir einige Formen betrachten, die Lydgate eigentümlich sind, die aber in Assembly nicht vorkommen. Es handelt sich um die folgenden Wendungen: *do his cure, do his busynesse, take kepe*, dann um Verbindungen von Zeitwörtern mit den Adverben *behynde* und *asyde,* wobei besonders die Ausdrücke *set asyde* und *leave behynde* hervorzuheben sind. Zum Beweis dafür, wie häufig solche Fälle in den Lydgateschen Texten sich vorfinden, sollen in der folgenden Liste im allgemeinen mindestens drei Beispiele (öfters mehr) für je 2000 Verse angeführt werden:

**PM.** as I toke kepe 213. dyde her bysy cure 565. I dyde my besynesse 665. ay done her cure 1027; ä. 2223. who that taketh kepe 2912. (your power) a-batyd & set a-syde 3847. I took vn-to hem so gret kepe 4135. wher thow settest drede asyde 4235. that felthe noon be leffte behynde 4336. to done your bysynesse 4909. thy ffoure wyttys set a-syde 5329. and the strawh yleyd a-syde 5415. and dyde ek hys bysy cure 6155;

ä. 7597. 7622. (o thyng) wych that ye ha lefft be-hynde 8076. I dyde my bysynesse 8417. who lyst taken kep 8697. and platly settyn hyt a-syde 9297. yif ye lyst to taken kepe 9974. don hyr cure 10311; ä. 11565. they be so ffer set out asyde 11850. thogh that thow be set asyde 12410. allas! I am to ffer be-hynde 12449. ech vertu ys set a-syde 13022. myn Elm was lefft behynde, allas! 13111. or he took kep 13848. but yiff thys mantel wer asyde 14627. ffor to do my bysynesse 15381. that thy Styth ys lefft behynde 15856. do thy besynesse 16074. whos helpe neuere was behynde 16265. I took good kep 17265. and lyst to leue nothyng behynd 17632. wych euere doth hys besy cure 17652. byshops seles be nat behynd 18131. ffor to don ther cure 18969. ffor I sette hem offte asyde 19578. and al thy resouns set asyde 20452. I leffte behynden al allon 21458. I dyde my labour and my cure 21469. or thow go asyde 21759. sette asyde alle fflaterye 22458. I do my cure 22536. that yow do your besynesse 23334. set her Richesse out a-syde 23612. and done our fulle besynesse 24153; ä. 24532.

**RS.** lyst bysye him to don his cure 33; ä. 174. 955. 1143 etc. ne dyde her hoole besynesse 1638. and did also hir bysy cure 2236. and I shall do my besynesse 2630. vnleful lust was set a-syde 3189. and set bothe two asyde 4448. love dooth his cure 5434. crafte was ther set behinde 6128. or they taken kepe 6225. Chastite was sette a-syde 6706.

**AA.** stormy troubles for to set aside I 205. nought was left behynde I 250. did theyr busy cure I 766. set asyde all ambiguyte II 395. of grace god toke kepe II 443. no parte lefte behynde II 525. execution for to set a syde II 1370. take kepe II 1792. do thy busy cure II 1820. do thy busynesse III 212. all set asyde, both loue and drede III 272. do cure III 707. doth your busynesse III 1098. do cure III 1204.

**EF.** vices alle in him were set a-side I 407. yong Edmond listnat be behynde I 421. he dide his besynesse I 900. al thyng contrary forto sette a-side II 481. al lordshepe set a-side II 596. do his cure II 850. dide his besy cure III 551. and oon ther was, which was nat lefft behynde III 768. sette a-side al long dilacioun III 797. sette a-syde his froward sturdynesse III 1311.

**SP.** had set asyde by vertu al Outrage 54. dis his besy cure 1012. of thought take no keep 1284. settith asyde all materys spooke in veyn 1486.

**TG.** er I gan taken kepe 13. mi þouȝt goþe forþe, my bodi is behind 346. doþ his besines 176. þat noþing behind ne shal be left 857/58. I shal nov do my cure 1268. ay dide his bisynes 1311.

**FA.** folke that don her cure 4. ho that takith kepe 76. chesith the werst, the best he lyt behynde 203. who is forsworn settith god behynde 4, 220.

**FM.** (that) nouht were behynden to werken for his boote 280.

**N.** do diligence and cure I 117. or that I toke kepe II 41. of slowth have I-left behynde the holy remembraunce of my passioun II 220/1.

**BK.** doth his cure 311. and for al that was he sete behynde 353. and Pite eke, that longe hath be behynde 670.

**HGS.** I took good keepe 23. of presumpcioun, the goose was left behynde 233. lat al werre and stryfe be sette aside 405.

**GW.** but set al ffeer a syde 29,7. dyd his cure 56,4. sette a syde pryde and presumpcioun 74,3.

**M.** do thi besynesse 201. my body shal behynde abidene here 486.

Zum Schlusse sei noch auf einen Unterschied im Stil der Assembly und der Lydgateschen Texte aufmerksam gemacht, der sich beobachten läßt, wo es sich um Wendungen handelt, die „kämpfen, streiten“ bedeuten. Man kann nämlich sehen, daß Assembly, um solche Ausdrücke zu bilden, hauptsächlich die Substantive *batayle* und *shour* (auch *fray*) verwendet, während sich in ähnlichen Fällen bei Lydgate meist die Substantive *werre* und *stryf* vorfinden. Wenn nun das Substantiv *batayle* in Assembly häufiger ist als in den anderen Texten, so ist das nicht besonders auffallend, da es sich dort eben um die Schilderung einer Schlacht handelt. Um so bemerkenswerter ist dagegen, daß die Wörter *werre* und *stryfe* in Assembly vollständig fehlen. (Sie erscheinen auch nicht tautologisch.) Belege sind:

a) Wendungen, gebildet mit dem Subst. *batayle:*

**Ass.** with Vyce to do a myghty strong batayll 753. in our defense must on hym batayll take 609. ageyn noble Vertew batayll to dereygne 612. they were redy that batayll to abyde 665. = 893. 926. as for the batayll betwene Vyce & Vertew holde 1821. = 2048.

**PM.** echon redy me tassaylle mortally, as by bataylle 15499/500. whanne wormes han with me batayle 18406. an hundryd thousand men assaylle euerych other in bataylle 20533/4; ä. 19295/6.

**RS.** in bataylle ech gan other to assayle 3579/80.

**AA.** to done his batayle II 885. lyst to holde a batayle II 1138.

**EF.** komyng to bataile I 1028.

**TG.** to giuen a bataile 1246.

**HGS.** to shewe hem in bataile 68. this gostly lamb hath done a grete batayle 341.

**GW.** for his party darreyne the batayll 44, 8.

b) Wendungen mit *shour* und *fray:*

**Ass.** he was lyke to endure . . . a gret mortal shoure 731/2. = 1018. — hyt semyd by hys chere as he wold make a fray 284. = 668.

**HGS.** the sheepe was symple, lothe to make affray 288.

c) Wendungen mit den Subst. *werre* und *stryfe:*

**PM.** who-euere grucche or make stryff 9441. = 15291. than he wyl be-gynne a werre a-geynys the 10234/5. and, for thys Pharao held stryff 14454. = 21293. no man that halte ageyne me werre 19274. = 21384.

**RS.** hath ofte sithe ful gret stryf with reson 768.

**AA.** fro dethe to make stryfe III 553.

**EF.** were with hym at werre I 26. to make a mortall werre III 427. a werre forto holde III 857.

**TG.** to gif a werre 597.

**FA.** to holde werre or stryff 5,44.

## Kapitel 2.

## Adverbielle Wendungen.

### A. Wendungen, die für den Stil Lydgates charakteristisch sind.

I. Die Ausdrücke *in conclusion, in sentence, in substaunce* u. ä. Sie kommen fast ausschließlich als Füllwörter, und zwar nur bei Lydgate vor, hier aber so zahlreich, daß sie auf je 1000 Versen meist mehrere Male zu finden sind. Belege:

**PM.** in conclusion, for (by) short conclusion: 35. 1007. 2120. 3075. 4313. 5386. 6091. 7323. 8087. 9491. 10037. 11252. 12133. 13217. 14045. 15705. 16183. 17963. 18913. 19403 20201. 21214. 22059. 23086. 24323. etc. etc.

in sentence (sentement): 445. 1063. 2449. 3109. 4648. 5250. 6357. 7363. 9396. 10007. 11168. 12933. 13861. 14431. 15691. 18543. 19759. 20153. 21225. 22593. 24113. etc. etc.

in substaunce: 608. 1803. 4033. 5065. 6101. 7355. 8851. 9827. 10259. 12253. 13471. 14737. 17327. 18712. 19757. 20337. 21189. 22167. 23240. etc. etc.

**RS.** in conclusion: 202. 1925. 2014. 3346. 4669. 5435 etc.

in sentence: 79. 1667. 2123. 4885. 5388. 6378 etc.

in substaunce: 645. 1601. 2177. 4847. 6561 etc.

**AA.** in (for shorte) conclusion: I 125. II 208. 1602. III 1119.

in sentence: I 674. II 362. III 805. 1041.

in substaunce: I 116. II 294. 1233. III 935. 1794.

**EF.** in (for short) conclusion: II 524. 705. III 253. 788. 1188.

in sentence: I 512. II 492. III 779.

in substaunce: I 190. 429. II 571. III 660.

**SP.** in (for) conclusion 948. 1048. in sentence 32. 968. in substaunce 363. 988.

**TG.** for conclusioun 412.

**FA.** for short conclusioun 4,174. in sentence 52. 7,9. in substaunce 13.

**N.** in sentence II 56.

**BK.** as in conclusioun 168.

**HGS.** for short conclusioun 104. in sentence 9. in substaunce 275.

**GW.** for short conclusioun: 17,4. 35,5. 47,8. 54,5. in sentence 72,2.

**M.** by (for) short conclusyoun 145. 163. in sentence 143.

II. Die adverbiellen Ausdrücke *euerinoon, of custom, of resoun, by* (*good, iust*) *resoun, of verray right,* dann das Adverb *wonder* vor Adjektiven oder Adverbien und das Adverb *yore* (seltener *long*) in Verbindungen wie *nat yore agoon, ful yore* (*long*) *aforn* begegnen nur in den Lydgateschen Werken. Es lassen sich für je 1000 Verse mindestens drei, seltener nur zwei Beispiele dafür anführen:

**MP.** wonder sore 296. fful long aforn 417. of verray ryght 1135. by good resoun 1583. wonder faste 1906. euere in oon 2097. off ryght & good resoun 2482. wonder drye 2612. off yore agon 3160. of custom & of ryht 3504. wonder stronge 3607. of verray ryht 4062. ful yore Agon 4353. euer in on 4808. off iust resoun 5019. wonder straunge 5409. nat yore agon 5837. wonder wroth 6262. of yore agoon 6361. off verray ryht 7224. ful longe a-gon 7487. off custom 8028. euere in on 8517. off yore agon 8996. euere in on 9287. as by resoun 9534. off yore agon 9959. wonder brotyl 10118. nat yore agon 10556. off resoun 11114. off custom 11129. wonder peryllous 11845. wonder wel 12111. nat yore agon 12250. off verray ryht 12261. off Resoun 13218. euere in On 13564. syth go fful long 13809. off custom 14478. wonder dredful 14783. euere in on 14805. off Resoun 15407. wonder sore 15868. euer in On 15980. off custom 16020. fful longe ago 16273. wonder queyntely 17151. off verray ryht 17451. ful yore agon 17697. euere in oon 18430. off verray ryght 18778. ȝore agon 18956. wonder Inquysytyff 19054. off acustom 19178. off ryht and good resoun 19631. off yore 20082. off custom 20306. wonder Ougly 20825. fful yore agon 21152. off custom 21539. wonder dyvers 21729. off custom 22533. off ȝore agoon 22642. off resoun 22833. of custome 23307. ful yore a-go 23667. by good resoun 23895. wonder dyuers 24137. euere in on 24292. of custom synguler 24621.

**RS.** nat yore agoon 8. euer in oon 311. of reson 505. ful yore agon 1225. wonder frendly 1845. of verray ryght 1965. nat yore agoon 2230. of Iust reson 2882. of custom 2970. 3350. wonder sharpe 3631. off verray ryght 3744. yore agoon 4284. ever in oon 4505. wonder desirous 4910. wonder dyvers 5338. euer in on 5900. nat yore agoon 5938. wonder soote 6282. of Iuste reson 6459. euer in oon 6917.

**AA.** full yore a-gone I 4. of very right I 437. of custome I 532. II 15. full yore a-gone II 153. wonder fer II 448. of reason II 1300. wonder desyrous III 402. of reason III 727. not yore agon III 847. of custome III 1249. of reason III 1257. alway in one III 1266.

**EF.** be reson I 116. wondir fortunat I 1056. wonder despitous II 9. of custum II 118. 850. of verray ryht III 11. ful yore agon III 59. off resoun III 1298. by custom III 1437.

**SP.** of Custom 1324. wondir longe 1443.

**TG.** euer in one 25. wondre trwe 757. euer in oon 1333.

**FA.** of custom 387. wonder perilous 4, 198. of reson 509.

**FM.** by resoun 324. wondir kene 683.

**N.** of veray reson I 24.

**BK.** wonder dedely 132. ful long aforne 486. euere in oon 528.

**HGS.** of verray riht 57. of custom 283. of reason and nature 618.

**GW.** in costom 35, 8. of verray right 39, 5. wonder sad 45, 1.

**M.** of custume 353.

III. Adverbielle Wendungen, gebildet mit den Substantiven *entent* (*entencion*), *avys* (*avysement*), *degre* (*in no degre, in oo degre*), *myght*, *syde* (*place, land, cost* u. ähnl.). In den Lydgateschen Texten können in je 1000 Versen leicht vier (und mehr) Fälle der Art aufgefunden werden. Assembly bietet deren nur zwei in 2000 Versen. Belege sind:

**Ass.** to the comon entent 1829. thorough out euery londe 1712.

**PM.** by good avys 225. in myne entent 263. with al ther myght 545. in no degre 821. with al hys myght 1332. in no degre 1416. on euery syde 1555. to myn entent 1951. with al our myght 2131. by good avys 2221. on euery syde 2464. in myn entencyoun 2863. in hys best entent 3145. by good avysement 3744. in euery place 3776. in no degre 3929. vp-on euery syde 4181. euery cost 4741. of good entent 4779. in no degre 4947. 5323. in myn Entencion 5670. to thyn avys 5852. on euery syde 5959. in no degre 6480. to myn Entencion 6576. by gret avys 6644. off entent ful pur & clene 6917. with al my myght 7223. to myn entent 7433. in euery place 7859. with al hys myght 7866. on euery syde 8257. with al myn myght 8327. in your avys 8644. off good entente 8971. to myn entente 9101. on euery syde 9290. as in myn avys 9391. in euery place 9606. in no degre 10036. wyth al hyr myght 10126. by good avysement 10561. off hool entencioun 10767. vp-on no syde 11051. by myn avys 11309. off entente 11575. in euery cost 11654. vp-on no syde 12067. by gret avys 12085. off herte and hool entente 12605. in thyn avys 12869. in euery maner place 13099. as to myn entent 13257. on euery syde 13638. by short avys 13767. off verray myght 14096. in hys entent 14389. in euery place 14632. in myn avys 14877. in no degre 15163. by gret avys 15351. off hol entencioun 15567. in thyn entent 15831. by goode avys

16095. In no degre 16140. in myn Entente 16218. on euery syde 17375. with al my myght 17545. off entencion 17643. by short avys 17795. with all ther myght 18261. in every place 18291. in no degre 18559. in myne entente 18851. on euery syde 19121. with al my myght 19238. with fful good avys 19741. off ful devout entencioun 19786. by good avys 20097. in no degre 20303. on no syde 20591. off hool entent 20767. by short avys 21280. off goode entente 21317. wyth al my myght 21769. on euery syde 21915. in myne avys 22381. with al my myght 22675. on euery syde 22735. off good entente 22808. in myn entent 23187. by good advyse 23343. of entencioun 23691. on euery syde 23951. with al our myghte 24154. on euery syde 24567. by good avys 24649. of good entent 24658.

**RS.** on euery syde 111. in no degre 320. with al my hert and al my myght 509. with al thyn hool entencion 843. of entent 1131. 1598. 1789. with al hys myght 1273. to myn entent 2094. on euery side 2471. with al hys myght 2540. in myn entent 2792. vpon euery syde 3046. with al thy myght and al thy peyne 3455. be good avys 3485. in her entent 3801. vpon euery syde 4003. with al thy fulle myght 4439. with myn hoole ful entent 4937. by ryght good avysement 4938. vpon euery syde 5090. in no degre 5258. by gret avys 5751. of entencion 5797. in no degre 6170. of entent 6389. on euery syde 6680. by ful gret avys 6841.

**AA.** of very force and myght I 121. in euery region I 176. by great aduisement I 696. in all my best entent I 906. by longe auyse II 151. in no degre II 398. vpon euery coost II 508. as to myn entent II 961. lyke to our entencion II 1599. with hole herte and humble trewe entent II 1663. in no degre II 1666. in all my best entent II 1768. on euery syde III 84. by great auise III 147. to all theyr entent III 584. lyke your auise III 663. on euery syde III 1063. with all his myght III 1443. by great aduise III 1552. of herte and hole entent III 1749.

**EF.** by gret auys I 7. for al his grete myht I 126. of humble and meek entent I 578. be dilligent auys I 706. of entent most cleene I 1064. on euery part II 46. in his auys II 146. maugre al his myht II 442. bi gret auys II 606. of entent III 164. off oon entent III 314. off hool entent III 384. by full gret auys III 552. off entent III 1147. bauysement III 1229. upon ech partye III 1377.

**SP.** in al my best entent 27. no degre 522. of hool entencioun 634. by greet avysenesse 668. of hool entent 1184. by good avys 1239.

**TG.** on euere side 41. in no degre 872. wiþ ful entencioun 886. on euere side 941. in myn entent 1066. in ful goode entent 1338. with al my fulle miȝt 1383.

**FA.** in hys entent 377. of entent 385. in hys fynall entent 523. of grete advisenesse 7,81.

**FM.** in euery coost or place 70. of entent ful cleene 191. with al his myht 261. in oo degre 284.

**N.** on euery syde I 256. of entent II 152. on euery side II 235.

**BK.** with al my myght 152. in euery place 337. ay in oon degre 376. in al my best entent 531.

**HGS.** to myn entent 169.

**GW.** thorugh out al this lond 1,8. thorugh al this regyoun 55,5. in ffull humble entent 61,6.

**M.** of entent 69. vpone euery syde 106. by grete avisenesse 150. of entencyoun 381.

**Anmerkung.** Statt *myght* erscheint in Assembly einmal das Substantiv *dilygence* in der Form: *with all my dilygence,* Vers 514. Ähnlich bei Lydgate RS 1961. 3546. SP. 65. FA 487. N I 67. BK 313.

### IV. Die Ausdrücke *in sooth, in soothnesse, in sothfastnesse, soothly, sothfastly, forsoth.*

Solche Wendungen sind speziell Lydgate eigentümlich, mit Ausnahme von *forsoth,* welches auch in Assembly anzutreffen ist, und zwar hier viel häufiger als in den anderen Texten:

**Ass.** forsothe, seyd Eolus, yef I had respite . . . 211. forsoth then am I glad 581. Ebenso noch: 1033. 1228. 1249. 1276. 1386. 1996.

**PM.** in soth: 568. 1553. 2303. 3347. 4265. 5615. 6245. 8023. 10946. 11803. 12516. 13319. 14020. 15651. 17277. 18239. 19488. 21135. 22385. 23236. 24723 etc.

in sothnesse: 855. 1023. 3765. 4518. 5908. 6389. 7331. 8532. 9778. 11238. 13475. 14179. 15788. 17957. 19299. 21379. 22374. 23109 etc.

in sothfastnesse: 796. 1545. 4159. 5331. 6115. 7247. 9386. 10197. 14709. 16949. 17929. 18611. 22823. 23926. 24595.

sothly: 144. 1691. 2290. 3644. 4151. 5136. 6145. 9176. 10756. 11107. 12235. 13241. 14025. 15272. 18229. 20798. 21556. 22063. 23139. 24225.

sothfastly: 6051. 7570.

forsoth: 5903. 11225. 13417. 13425. 24227.

ffor-Sothly: 1308.

**RS.** in soth: 243. 1002. 2079. 3239. 4005. 5675. 6217.

in sothnesse: 227. 1119. 2999. 3315. 4537. 5249. 6287.

in sothfastnesse: 69. 1197. 2135. 5458.

sothly: 267. 1019. 2722. 3410. 4725. 5112. 6132.

**AA.** in sothe: I 778. II 179.

in sothnesse: II 202.

sothely: I 640. II 466. 1396. 1558.

sothfastly: II 627.

forsothe: I 928. II 1756.

**EF.** in soth: I 426. 590. II 402. 511. 575.

**SP.** soth in existence 403. in soth 487.

**TG.** Adverbielle Wendungen dieser Art fehlen. Man vgl. jedoch: soþ to sein 157 (Füllsatz).

**FA.** sothly 524. 7, 63.
**FM.** sothfastly 783.
**N.** in soth II 82. forsoth II 8. Man vgl. auch: soth to say I 341.
**BK.** in sothe 157. sothely 536.
**HGS.** sothly 103. soth 435.
**M.** sothely 135. in verray sothfastnesse 158.

## Kapitel 3.

### Adverbielle Wendungen.

### B. Wendungen, die speziell für den Stil der Assembly charakteristisch sind.

1. Das Adverb *soon* in der Verbindung *as soon as:*

**Ass.** as sone as he these wordys had sayd 36; ferner noch: 161. 778. 1037. 1422.

**PM.** al so sone as ye ar gon 10256.

2. (*in*) *as much* (*mekyl*) *as:*

**Ass.** in as mekyll as hit ys now so 92. for as moche as thow knowest nat thy mastyr 1401/2. = 1409. in so muche (as) 1734. 1802.

**PM.** ffor as myche (as) 291. 4164.

**TG.** for as mych 1061.

3. *in this mene tyme:*

**Ass.** in thys mene tyme whyle Vertu thus preuyded 946; dieselbe Wendung: 1339. 1373.

**AA.** this meane whyle III 422.

**EF.** in this menewhile II 85.

4. Besonders charakteristisch für den Stil der Assembly ist die Wendung *on hygh.* Es handelt sich vor allem um Ausdrücke wie: „auf dem Kopfe, auf dem Helme“ etc. Der Verfasser der Assembly begnügt sich dabei nicht mit dem einfachen: *on his hede, on the helme*, sondern er setzt meist noch die Worte *on hygh* dazu, also *on hygh on hys hede* etc. In den Lydgateschen Texten sind derartige Wendungen ganz bedeutend seltener anzutreffen. Belege:

**Ass.** aboue an hygh on hys hede . . . he weryd a crowne of leede 286/7. a fawcon gentyll stood on hys helme on hy 803. on hys helme on hygh a pellycan he bare 807. (a lady) that came fro heuyn on hy 1173.

*on hy* ist auch des Reimes wegen zu ergänzen im Vers 271:

*a crown of tynne stoode on hys hede [+ on hy]*, reimend auf *royally* | *sykerly.*

Weiterhin begegnet der Ausdruck *on hygh* für sich allein noch an folgenden Stellen:

a turtyldoue he bare an hygh for hys crest 820. (rewardyd) as Vertu was with the crowne on hy 1840. offryng hym sylf on the crosse to hys fadyr on hy 2104.

Man vergleiche damit, was die Lydgateschen Texte bieten:

**PM.** sat vp in hyr trone on hyh 2251. the tother vekke, that rood on hih 14796; vgl. auch: retournyd ys in-to hyr tour vp hih ageyn 3342/43.

**AA.** whan lyfe was slayne an high vpon a tree II 600.

**FA.** mote they be hanged on high by the halse 4, 85.

Öfter gebraucht Lydgate das einfache *hyh* (ohne *on*):

**PM.** by wyketys entrede in above, vp the gate, hih aloffte 432/33. & take her fflyht hih in-to that ffayr cyte 546/7. thyn hornys hih vp on thyn hed 1831. and clamb ful hih vp on A tre 2566. to-for the Juge hih in the hayr 6676 und öfter.

**AA.** this martyr crowned hygh in heuen I 92. hye on the crosse makyng our raunson II 587. this blessed martyr, crowned aboue so hygh II 1959.

**EF.** a lamb off gold hyh vpon a tre I 13.

Sehr oft fehlt das Wort *hygh* überhaupt. Dies ist besonders der Fall bei dem Substantiv *hede:*

**PM.** hadde on hyr hed a crowne of gold 700. thogh thow be hornyd on thyn hed 1697. yclypyd & yshaue vp-on your hedys euerychon 2012/13. ffor to sette yt on ther hed 7690 etc.

**RS.** she had a corowne vpon hir hede 1410; ähnlich 2845. 5302. 6146.

**AA.** a lauret crowne . . . set on his hede of golde I 90/1. a crowne of thorne set vpon his heed II 487.

**EF.** the riche crowne was set on his hed I 844.

**FA.** while it stondith on his hede 59.

**N.** and on his heed a sharpe croun set of thorn I 312.

**Anmerkung.** Zum Schlusse mögen noch aus Assembly die Belege für die wichtigeren adverbiellen Ausdrücke und Konstruktionen angeführt werden, bezüglich deren Übereinstimmung zwischen den beiden Autoren zu konstatieren ist:

a) Wendungen mit *withoute:* without more delay 159; ähnl. 958. without daunger 165. 445. without any grochyng 217. without let 319. 606. 1462. withoute fayle 615. 751, 1972.

b) Wendungen mit *of:* of verrey pure malyce 120. of hyr benygnyte 2019.

c) Wendungen mit dem Subst. *wyse:* non other wyse 198. in no wyse 486. 865.

d) Wendungen mit den Subst. *assent* und *sight:* by comon assent 878. in her syghtes 710.

e) Sonstige Wendungen: in fere 52. 166. 394. 889. 2006. out of mesure 84. 102. 416. with a breef clause 136. out of doute 1440. douteles 1754.

Außerdem besteht noch Übereinstimmung bezüglich der Wörter: *euery del*, *therwithal, altherlast, certeynly*, *comonly, finally, specially, allas*, *loo, elles*, *anone*, *pleynly,* sowie hinsichtlich adverbialer Ausdrücke, gebildet mit den Subst. *day*, *token*, *ordre, nede, hast*, *feythe*, *whyle, tyme*, *nonys*, *face (at prime face)* und einigen anderen mehr.

---

# Schluß.

Am Schlusse unserer Abhandlung mögen noch einmal, der Übersicht halber, die wichtigsten Übereinstimmungen zwischen beiden Autoren (Lydgate und dem der Assembly) sowie die konstatierten Abweichungen kurz zusammengefaßt werden.

1. **Zusammenstellung von Substantiven** (tautologisch und nichttautologisch).

Unter sich oder mit anderen zusammengestellt begegnen folgende Substantive:

a) Gemeinsam: *hert, heuen | erthe, honour, joy, lord, malyce, maner, peyne | sorwe | wo, thougt, tyme,* ferner *myght* und *mercy | pyte.*

b) Nur bei Lydgate: *beaute | fayrness, chere, deceyt | fraude, drede, excellence, feyth, flour | greyn, fredom, gladness | plesaunce, lady | maystresse, myschef, noblesse, port, renoun, rychesse, ryght | reson, trouth, vertue, wysdom | prudence, wyt, werre | stryf, worshyp;* ferner *force | power | lordshyp, grace | reuthe | compassion.*

c) Nur in Assembly: —

2. **Zusammenstellung von Adjektiven** (tautologisch und nichttautologisch).

In Zusammenstellungen unter sich oder mit anderen erscheinen folgende Adjektive:

a) Gemeinsam: *benygne, bryght, debonayre, fayr, fresh, grene, grete, humble, mortal, myghty | strong, new, notable, noble, old, straunge, trew, verray, whyte, wys;* dazu noch *all | hole.*

b) Nur bei Lydgate: *clere | shene, cruel, false, glad | lusty, goodly, gracious, long, meke, prudent, rede, round, rych, uncouth, vertuous;* ferner *bothe two* und *sylfe same.*

c) Nur in Assembly: Die Wendungen *large and wyde* und *good and fyne.*

3. **Zusammenstellung von Verben** (tautologisch und nicht-tautologisch).

Folgende Verba erscheinen in Zusammenstellungen unter sich oder mit anderen:

a) Gemeinsam: *gyde* | *conveye, sey* | *speke* | *telle, hurte, do, teche, conclude, see* | *beholde* u. e. a.

b) Nur bei Lydgate: *affirme* | *expresse, lede* | *dresse, consider* | *espye;* ferner *wepe* | *compleyne, plese* | *queme, write* | *make, slay, fynde, knowe, go, can* | *may, kepe, understand.*

c) In Assembly sind Zusammenstellungen mit *here* und *rede* häufiger als bei Lydgate.

4. **Adverbielle Tautologien.**

a) Gemeinsam: *togedyr in fere, (enuy-)round aboute, fer and wyde, clerely and opynly.*

b) Nur bei Lydgate: *also eke, hygh aloft, eft ageyn, new ageyn;* hierzu noch *aforn or.*

c) Nur in Assembly: — .

5. **Tautologien, bei denen das eine Glied positiv, das andere negativ ist.**

Solche Tautologien sind bei Lydgate viel häufiger als in Assembly.

6. **Anaphora.**

a) Gemeinsam: *some — some.*

b) Bei Lydgate sind Anaphern in viel größerer Anzahl anzutreffen als in Assembly.

7. **Epizeuxis.**

a) Gemeinsam: *by and by, in order by and by.*

b) Nur bei Lydgate: Epizeuxis, gebildet mit den Wörtern *new, more, one, day, yere, poynt;* mehr vereinzelt: *brother, smal, lyte, too, hous, word, bed, blood, tweyn, nere, joynt, boon.*

c) Nur in Assembly: —

8. **Annominatio.**

a) Gemeinsam: Annominationen, gebildet mit *do, knele, see, sowe, clothe.*

b) Nur bei Lydgate: *telle a tale, knitte a knotte, neyghen nere.*

c) In Assembly: Vereinzelte Fälle.

9. **Zusammenstellung entgegengesetzter Begriffe.**

a) Gemeinsam: *see / land, water / land, day / nyght, ryght / wrong, good / yll, hygh / low, yong / old, new / old, fayr / foul, to / fro, within / withoute, fer / ner, more / lesse, before / behynde; wake / slepe.*

b) Nur bei Lydgate: *eve / morow, eve / prime, est / west / north / south, brede / length, joy / sorow, hill / vale, cold / hete, wele / wo, werre / peace, lyfe / deth; — lefe / loth, gret / small, poor / rych, one / alle; — up / doun, here / there, here / yonder, erly / late; — lyve / deye, plese / greve.*

c) Nur in Assembly: *most / lest.* — Die Wendung *begynnyng and ende* ist in Assembly häufiger als bei Lydgate.

10. **Pleonasmus.**

a) Gemeinsam: Pleonastisches *maner, echon* (*euerychon*), *first, as.*

b) Nur bei Lydgate: Pleonastisches *ryght, ilk, among, only.*

c) Nur in Assembly: —

11. **Epitheton ornans.**

a) Gemeinsam: Eine Anzahl Adjektive, meist vereinzelt vorkommend, am häufigsten ist *gret.*

b) Nur bei Lydgate: *fresh, glad / lusty, rich, notable, shene.*

c) In Assembly sind die Adjektive *comon* und *good* (vor Personennamen), sowie Ausdrücke wie *Apollo with his sad chere* häufiger als bei Lydgate.

12. **Vergleichung.**

a) Gemeinsam: Vergleichungen mit den Wörtern *cole, crystal, glass, horn, rose, son beme, wyre of gold.*

b) Nur bei Lydgate: Vergleichungen mit den Substantiven *gold, lyne, lyon, sonne, stel, ston, thief, wall, centre, dowe, glede, lede, phane, silk, snow, sterre.*

c) In Assembly: Vereinzelte Fälle.

13. **Umschreibung.**

a) Gemeinsam: Umschreibungen für „leben" (= *be on lyve*), „heißen" (= *hys name ys*), Umschreibung des Superlativs.

b) Nur bei Lydgate: *bere witnesse.*

c) Nur in Assembly: *yeue attendaunce, bere companye, let haue knowleche, put to oblyvyon.*

14. **Metapher.**

a) Gemeinsam: *tryacle, remedy, ground* (Subst.), *roote, hand* (= Macht), *blynd, spryng* (= wachsen), *hang in balaunce, deere bycge, brydle* u. e. a.

b) Nur bei Lydgate: die Subst. *well, mirrour, flour, assaut, baume;* die Adj. *siluer, sugred;* die Verba *floure, grounde / founde, assaile.*

c) Nur in Assembly: die Substantive *patent* und *shour.* — Für das Zeitwort *kepe* besteht in Assembly besondere Vorliebe bei Ausdrücken, die ein „Gehen" bezeichnen. (Bei Lydgate in diesem Fall häufiger *holde* und *take.*)

15. **Synekdoche.**

a) Gemeinsam: *face* (für die ganze Person), *word* (= Worte, Rede).

b) Nur bei Lydgate: *tunge* (= Mensch).

c) In Assembly ist die Verwendung des Sing. *ey* für den Plur. *eyen* viel häufiger als bei Lydgate.

16. **Hyperbel.**

a) Gemeinsam: das Subst. *myte.*

b) Nur bei Lydgate: (*to hewe, to sheuer*) *in peces smale.*

c) In Assembly sind Sätze, in denen die Geringschätzung gegenüber einer Person oder Sache zum Ausdruck kommt, bedeutend zahlreicher anzutreffen als bei Lydgate.

17. **Litotes.**

Übereinstimmung.

18. **Metonymie.**

Übereinstimmung: *herte* (Gesinnung, Mut usw.) *phebus* (= Sonne).

19. **Apostrophe.**

Übereinstimmung.

Ferner gemeinsam: *parde* und *God wote.*

20. **Ironie.**

Ironische Wendungen sind in Assembly häufiger als bei Lydgate (man vgl. hierzu „Hyperbel“).

21. **Füllsätze.**

a) Gemeinsam: —

b) Nur bei Lydgate: Sätze mit *who* beginnend (*who kan espye* etc.); Infinitivsätze (*shortly to telle* etc.); — *this no nay* (*fable, fail, lye, drede, les, jape, tale, doute* u. ä.); — *this the trouthe, this sooth, this the cas* (*fyn, ende, cheff*); — *as it is right* (*due, known, kouth, good, skill, seen, founde*).

c) In Assembly nur ein einziger derartiger Satz: *brefely to conclude.*

22. **Sonstige Sätze.**

a) Gemeinsam: *what is* (*best*) *to do, that is to say, sey* (*nat*) *nay;* Sätze, gebildet mit den Wörtern *grace, jape, loke, whether — or.*

b) Nur bei Lydgate: —

c) Nur in Assembly: *seeing this, hearing this.* — Vergleichende Sätze, sowie die Wendungen *this done* / *that done* und *seying thus* sind in Assembly sehr zahlreich, bei Lydgate selten.

23. **Sätze, in denen die Individualität zum Ausdruck kommt.**

Hier besteht im allgemeinen Übereinstimmung.

Nur bei Lydgate: *I mene, I mene thus.*

In Assembly ist die Wendung *I trowe* öfter anzutreffen als bei Lydgate.

24. **Satzverknüpfung.**

Fälle, wo zwei selbständige Sätze nebeneinander stehen, statt daß sie durch die Konjunktion „daß“ voneinander abhängig gemacht sind, begegnen in Assembly bedeutend häufiger als bei Lydgate.

25. **Verbale Wendungen.**

a) Gemeinsam: *do hys* (*busy*) *peyne, do his diligence,*

*take* (*good*) *heed, giue iugement, bring about, have in mynde, it falleth, putte in presse* u. e. a.

b) Nur bei Lydgate: *do his cure, do his busynesse, take kepe,* Verbindung von Verben mit den Adverbien *behynde* und *asyde.* — Bei Wendungen für das Zeitwort „kämpfen“ werden besonders die Subst. *werre* und *stryf* verwendet. (In Assembly fehlen diese, dafür *batayle* und *shour.*)

c) Nur in Assembly: das Zeitwort *meue* und die Wendung *as fyll to . . .; — haue cause* ist in Assembly häufiger als bei Lydgate.

26. **Adverbielle Wendungen.**

a) Gemeinsam: *with al my diligence, withoute fayl, without delay, without daunger, withoute let, without any grochyng; —* Ausdrücke wie *of hyr benygnyte, of verrey pure malyce; — in fere, out of mesure,* (*in*) *no wyse,* Wendungen gebildet mit den Subst. *assent* und *syght; — with a breef clause, euerydel, therwithal, altherlast, certeynly, comonly* usw.

b) Nur bei Lydgate: *in conclusion, in sentence, in substaunce; — euerinoon, of custom, of resoun, by* (*good*) *reson, of verray ryght,* das Adverb *wonder* vor Adjektiven und Adverbien, das Adverb *yore* (*long*)*; —* adverbielle Wendungen, gebildet mit den Substantiven *entent* (auch in Assembly ein Beispiel), *entencioun, avys* (*avysement*), *degre* (*in no degre, in o degre*), *myght, syde* (*place, cost* usw.)*; — in sooth, in sothnesse, in sothfastnesse, soothly, sothfastly.*

c) Charakteristisch für Assembly: *as soon as, in this mene tyme, as much as, on hygh* (*on hys hede on hygh* u. ä.), *forsooth.*

# Lebenslauf.

---

Ich, Albert Rudolph, bin am 12. März 1881 zu Würzburg geboren als Sohn des Weinhändlers Hermann Rudolph und seiner † Ehefrau Katharina geb. Schulz. Ich besuchte in Würzburg folgende Schulen: 1887—90 die Volksschule, 1890 bis 1893 das Kgl. Neue Gymnasium, 1893—99 das Kgl. Realgymnasium. Nach Absolvierung des letzteren bezog ich die Universität Würzburg, um mich hier vom Wintersemester 1899/1900 bis zum Sommersemester 1904 einschließlich dem Studium der neueren Sprachen zu widmen. Während dieser Zeit hörte ich Vorlesungen bei folgenden Professoren und Dozenten: Förster, Schneegans, Boll, Brenner, Chroust, Hartmann, Henner, Jolly, Külpe, Marbe, Petsch, Regel, Rötteken, Schell und Wilcken, außerdem nahm ich an den Übungen der Lektoren Verdaud, Saulze und Wells teil. Ihnen allen, besonders aber den Herren Professoren Förster und Schneegans, spreche ich an dieser Stelle meinen besten Dank aus.

Im Jahre 1902 unterzog ich mich der Prüfung aus der englischen Philologie, 1903 der aus der romanischen Philologie, im Jahre 1904 bestand ich den II. Abschnitt der Prüfung aus den neueren Sprachen. Nachdem ich sodann eine Zeit lang als Hauslehrer tätig gewesen war, übernahm ich Ostern 1906 die Stelle eines Lehrers der französischen und englischen Sprache an der Würzburger Handelsschule von W. Adam. Im Schuljahre 1908/09 war ich als Assistent an der Kgl. Realschule Landau in Verwendung. Am 1. Juli 1909 wurde ich zum Gymnasiallehrer am Kgl. Progymnasium Windsheim ernannt.

Die mündliche Doktorprüfung fand am 20. Februar 1909 statt.

---

Druck von C. Schulze & Co., G. m. b. H., Gräfenhainichen.